

# A M T S B L A T T

# der STADT WIEN

50

Samstag, 23. Juni 1951

Jahrgang 56

## AUS DEM INHALT

Stadtsenat
18. Juni 1951
*
Gemeinderatsausschuß VI
14. Juni 1951
*
Gemeinderatsausschuß VII
6. Juni 1951
*
Gemeinderatsausschuß IX
14. Juni 1951
*
Gemeinderatsausschuß X
7. Juni 1951
*
Marktbericht

Branddirektor Dipl.-Ing. Franz Prießnitz:

## Katastrophenserie in Wien

Die Stadt Wien ist in der Zeit vom 29. April bis 12. Mai 1951, also im Verlaufe von zwei Wochen, von drei Katastrophen heimgesucht worden, die nicht nur große Sachschäden, sondern leider auch Opfer an Menschenleben forderten.

Sonntag, den 29. April 1951, lief um 13.37 Uhr in der Nachrichtenzentrale der Feuerwehr die telephonische Anzeige ein, daß Ecke der Breitenfurter Straße und Hetzendorfer Straße Straßenbahnwagen umgestürzt wären. Die an die Unfallstelle entsendeten Kräfte der Feuerwehr Altmannsdorf und der Hauptfeuerwache Mariahilf meldeten bereits um 13.47 Uhr von der Unfallstelle: „Menschenleben in Gefahr.“

### Die Infektionskrankheiten im Mai

Wie das Gesundheitsamt der Stadt Wien mitteilte, haben sich die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten gegenüber dem Vormonat erhöht. Der Bericht verzeichnet 164 Diphtherieerkrankungen mit 7 Todesfällen (Vormonat 128/6), 251 Scharlach-erkrankungen mit 2 Todesfällen (Vormonat 215/0) und 19 Fälle von Typhus mit 1 Todesfall, gegenüber 13/0 Fällen des Monats April. An Dysenterie wurden 18 Fälle mit 2 Todesfällen gemeldet. Die Zahl der Keuchhustenfälle ist von 156 im April auf 185 Erkrankungsfälle, davon 3 Todesfälle, gestiegen.

Bei einer Gesamtzahl von 16.588 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc-Fürsorgestellen 3680 (im April 4323). Davon wiesen 2390 eine Tuberkulose auf. In 493 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. Von den Fürsorgerinnen wurden 6882 Hausbesuche durchgeführt.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 4246. An neuen venerischen Erkrankungen wurden festgestellt: 38 Gonorrhöefälle bei Frauen, 5 bei Männern. Von 560 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 12 geschlechtskrank. Unter 267 untersuchten Geheimprostituierten waren 23 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden im Mai 251 Fälle frischer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 281).

In den beiden Gesundenuntersuchungsstellen des Krebsreferates wurden insgesamt 199 Untersuchungen, und zwar 106 Frauen und 93 Männer, durchgeführt. Dabei konnten 5 karzinomverdächtige Tumore festgestellt werden. Außerdem wurden 98 Personen wegen anderweitiger Leiden ihrem behandelnden Arzt überwiesen.

Die sportärztliche Untersuchungsstelle untersuchte im Mai 201 Sportler.

Es wurden sofort weitere Verstärkungen zur Aktionsstelle ausrückend gemacht, wo kurze Zeit nachher auch die Stadträte Afritsch und Nathschläger einlangten. Die Feuerwehr fand auf der Unfallstelle folgende Lage vor:

Ein von der Philadelphiabrücke in der Richtung Lainz fahrender Straßenbahnzug der Linie 62 war in der Straßenkurve Breitenfurter Straße—Hetzendorfer Straße entgleist und umgestürzt. Der Triebwagen und der erste Beiwagen lagen auf dem Gehsteig, der zweite Beiwagen lag auf der Fahrbahn der Hetzendorfer Straße. Die Verletzten, ihre Zahl wurde in den ersten Berichten mit 164 angegeben, konnten in kürzester Zeit aus den umgestürzten Wagen geborgen und von mehreren inzwischen eingetroffenen Ambulanzen des Rettungsdienstes in das Krankenhaus der Stadt Wien gebracht werden, während ein großes Polizeiaufgebot die Unfallstelle gegen den Zutritt Unbefugter sicherte. Nach der Bergung und ersten ärztlichen Betreuung der Verletzten richtete die Feuerwehr im Verein mit dem Rüstwagen der Wiener Verkehrsbetriebe die Wagen mit Flaschenzügen wieder auf und zog sie in das Geleise zurück.

Am 4. Mai um 9.54 Uhr zeigte die Betriebsleitung der Aga-Werke der Feuerwehr an, daß in ihrem Azetylgaswerk, XXI, Donaufelder Straße, ein Brand ausgebrochen sei, worauf die Feuerwachen Floridsdorf und Leopoldau ausrückend gemacht wurden.

Bei Ankunft der Feuerwehr brannten der Kompressorraum und die an ihn anschließende Abfüllhalle, in der rund 500 Azetylgasflaschen lagerten. Das Dach des Kompressorraumes und die Dachhaut des linksseitig gelegenen Nebengebäudes standen in Flammen. Rasch aufeinanderfolgende Explosionen erschütterten das Fabrikgebäude, herumschwirrende Gasflaschen und Sprengstücke gingen auf dem ausgedehnten Werksgelände und in den benachbarten Straßenzügen der Donaufelder Straße, Ful-tonstraße und Nordmann-gasse nieder, die von der Polizei für jeden Verkehr abgesperrt werden mußten.

Als in der Nachrichtenzentrale der Feuerwehr von der Aktionsstelle die Meldung „Großbrand“ eintraf, gingen drei weitere Bereitschaftszüge dorthin ab.

Der Löschangriff wurde unter dem Schutze der Gebäudeteile vorgetragen, welche der brennenden Abfüllhalle vorgelagert waren. Zuerst gelang es, den Dachbrand am linksseitigen Nebengebäude zu löschen, dann wurde der Dachstuhl über dem Gaserzeugungsraum, in dem der Azetylenbehälter untergebracht ist, abgelöscht. Gleichzeitig

## Wien ehrt Seitz

Am 16. Juni, nachmittag, wurde vor der festlich geschmückten Wohnhausanlage in der Jedleseer Straße durch Bürgermeister Dr. h. c. Körner die Gedenkbüste für den verstorbenen Bürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Wien, Karl Seitz, enthüllt. Aus diesem Anlaß versammelten sich auf dem weiten Platz vor dem Karl Seitz-Hof zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Frau Emmy Seitz, sämtliche sozialistischen Stadträte, Nationalräte, Bundesräte, Mitglieder des Gemeinderates, Bezirksvorsteher mit den Bezirksvertretungen sowie namhafte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und Freunde des unvergeßlichen Volksbürgermeisters. Unter den Anwesenden waren auch Gemeinderäte aller politischen Parteien aus der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg.

Nach einer Begrüßungsansprache des Bezirksvorstehers Theumer hielt Bürgermeister Dr. h. c. Körner die Festrede. Er entwarf ein Bild der Zeit, in der Karl Seitz, damals noch der unbekannte Unterlehrer, ins politische Leben getreten ist und den Kampf um die Freiheit der arbeitenden Klasse aufnahm. Bürgermeister Körner bezeichnete es als einen nicht bloßen Zufall, wenn Seitz damals unter seinen Zeitgenossen zwei weitere Unterlehrer, Otto Glöckel und Paul Speiser, Männer, die mit dem gleichen leidenschaftlichen Willen durchdrungen waren, fand. Ihnen war es später beschieden, entscheidend in die Entwicklung des politischen, sozialen und kulturellen Geschehens einzugreifen. Karl Seitz war es, der in den späteren Jahren als Bürgermeister Wiens der ganzen Stadtverwaltung eine völlig neue Richtung gab. Er war es, der ein Wien schuf, das weit über die Grenzen Österreichs vorbildlich war, ein Beispiel, wie man eine Stadt sozial gestalten kann. Bürgermeister Körner erinnerte an die zehntausende neuen Wohnungen und die vielen sozialen Einrichtungen, die für immer die Ara Seitz kennzeichnen werden und mit seinem Namen eng verbunden bleiben. Das ist der Anlaß, warum die Stadtverwaltung dieses großen Mannes gedenkt. Das Wirken des Staatsmannes und Bürgermeisters gilt auch für die Gegenwart als glänzendes Vorbild, dem wir alle nachstreben wollen.

Bürgermeister Körner nahm dann unter großem Beifall der Floridsdorfer Bevölkerung die Enthüllung der Büste, eines Meisterwerkes des Bildhauers Gustavo Ambrosi, vor. Es war seine letzte offizielle Handlung als Bürgermeister von Wien.

mußte das in ungefähr 50 m Abstand befindliche rechtsseitige Lagergebäude für Sauerstoffflaschen unter ständigem Wasserschutz gehalten werden. Um 10.45 Uhr war der Brand lokalisiert. Jede Gefahr für ein Übergreifen des Brandes auf die anderen Gebäudeteile war gebannt. Obwohl nunmehr der Brand auf die Abfüllhalle eingeschränkt war, mußten die bereits gelöschten Gebäude wegen der immer wieder auftretenden Explosionen unter Wasserschutz gehalten wer-

den, wobei die Feuerwehrmänner Rudolf Wenzel und August Mühlgassner durch Explosionswellen getroffen wurden. Der Rettungsdienst brachte sie im bewußtlosen Zustand ins Krankenhaus. Um 12.20 Uhr konnten die im Einsatz befindlichen Löschkraft durch eine starke Brandwache abgelöst werden. Im Verlaufe der Nachlöscharbeiten erfolgten weitere Explosionen. Bei einer dieser Explosionen traf ein Teil einer hochgegangenen Azetylenflasche den Feuerwehrmann Wilhelm Vrana so unglücklich, daß er einige Tage später im Krankenhaus seinen schweren Verletzungen erlag.

Bald nach dem ersten Einsatz der Feuerwehr erschienen die Stadträte Afritsch und Jonas sowie der Bürgermeister auf der Aktionsstelle. Sie ließen sich über den Stand der Löscharbeiten informieren und fanden für das Verhalten der Beamten der Feuerwehr Worte des Lobes und der Anerkennung.

In der Nacht vom 10. auf den 11. Mai 1951 traten nach einem bereits vierundzwanzig Stunden anhaltenden Dauerregen im Stadtgebiet von Wien Überschwemmungen ein, die ein in den letzten Jahren noch nie beobachtetes Ausmaß erreichten und bedeutende Zerstörungen und Sachschäden an Uferschutzbauten, Verkehrswegen, Brücken und Gebäuden anrichteten. Alle aus den Ausläufern des Wienerwaldes herabkommenden Bäche und Flüsse führten ungeheure Wassermassen der Donau und dem Donaukanal zu. Selbst ganz harmlose Gerinne, wie der Schablerbach im Kahlenbergdorf, verwandelten sich in reißende Flüsse, die Gerölle und Holz mitführten. Sie richteten Verheerungen an, die sonst nur an Gebirgsbächen bei Hochwasser zu beobachten sind.

Die ersten Meldungen und Hilferufe liefen um die Mittagsstunden des 10. Mai in der Nachrichtenzentrale der Feuerwehr ein, wurden von Stunde zu Stunde zahlreicher und verdichteten sich in den Morgenstunden des 11. Mai derartig, daß um 6.47 Uhr für alle Feuerwehren Katastrophenalarm gegeben und die dienstfreie Besatzung auf einer Anzahl Feuerwachen und in der Zentralfeuerwache für den zu erwartenden Großeinsatz zurückbehalten werden mußte. Den Höhepunkt erreichten die vom Hochwasser hervorgerufenen Überschwemmungen in den Morgenstunden des 11. Mai. Der Liesingbach hatte sich zu diesem Zeitpunkt in einen breiten Strom verwandelt, der an einzelnen Stellen große Flächen unter Wasser setzte. Er überflutete die von Ober-Laa nach Unter-Laa und Kledering führende Hauptstraße, schloß die Ortschaft Unter-Laa und die Siedlung Kledering zur Gänze mit seinen Wassermassen ein, brachte die schwere Straßenbrücke in Rodaun im Zuge der Hauptstraße zum Einsturz, zerstörte das oberhalb der Rathausstraße in Liesing, an der Breitenfurter Straße befindliche Ufer, setzte den Draschepark und die Theresiengasse in Inzersdorf unter Wasser, so daß in den tiefer gelegenen Ortsteilen ganze Häuserteile bis zur Erdgeschoßdecke unter Wasser standen. Um Mitternacht vom 10. auf 11. Mai wurde die Lage für Inzersdorf und Ober-Laa so bedrohlich, daß nicht weniger als neun Löschkraftfahrzeuge und sechs Zillen-

wagen mit zwei Offizieren und 67 Mann von der Feuerwehr eingesetzt werden mußten, da in Inzersdorf die Theresiengasse von der Mühlgasse bis zur Franzensgasse und in Ober-Laa die Markt- und Bachstraße in mehr als 1 m Höhe überschwemmt waren. Die zu ebener Erde gelegenen Wohnungen und Stallungen waren vollkommen unter Wasser gesetzt. 74 Personen, 19 Großtiere, eine erkleckliche Anzahl Kleintiere, Einrichtungsgegenstände, Elektromotore und in Säcken abgefülltes Getreide wurden unter Verwendung von Zillen geborgen, und schließlich ein Pendelverkehr mit Zillen eingerichtet, um die in den oberen Geschossen verbliebenen Personen mit Lebensmitteln zu versorgen. Außer diesen im Verein mit der Polizei und Angestellten der Magistratsabteilung 29 durchgeführten größeren Hilfeleistungen waren im Verlaufe des 10. Mai insgesamt 33 und im Verlaufe des 11. Mai 206 Einsätze der Feuerwehr erforderlich, um größere Schäden zu verhüten. Von den Pfeilern, Jochen und Tragkonstruktionen der Brücken und Stege mußte das Treibholz abgehalten, ausgeschwemmte Dämme neu aufgeworfen und befestigt, die großen Getreidevorräte in der Dächlermühle in Rothneusiedl und in der Hofermühle in Unter-Laa in Sicherheit gebracht werden. Inzwischen wurden auch Einheiten der Feuerwehr in Achau, Laxenburg, Purkersdorf, Raasdorf, Gerasdorf und Kahlenbergdorf eingesetzt, um auch dort Hilfe zu bringen.

In Achau durchbrach der Triestingbach an drei Stellen seinen rechten Uferdamm. In Purkersdorf wurde die Ufermauer des Wienflusses längs der Bahnstraße vom Wienfluß unterwaschen und zum Einsturz gebracht. In Raasdorf und Gerasdorf überflutete das Wasser Ebenerdräume und Keller und im Kahlenbergdorf verlegte der Schablerbach die Heiligenstädter Straße mit Gerölle und Treibholz. Überall konnte die Feuerwehr durch ihr Eingreifen größere Schäden und Verkehrsstörungen verhindern. In Laxenburg mußten vier Kinder und fünf Novizen des Kreuzschwesterklosters vom Haupt- in ein Nebengebäude gebracht und die im Nebengebäude befindlichen Kinder mit Lebensmitteln versorgt werden.

Der Wienfluß verursachte, obwohl die Nußdorfer Wehr geschlossen war, durch seine dem Donaukanal zugeführten Wassermengen in diesem einen so hohen Wasserstand, daß selbst von dem linksseitigen Joch der Rotundenbrücke angetriebene Baum-

stämme und Schnittholz entfernt werden mußten. Schon in den Morgenstunden des 11. Mai erschien Stadtrat Afritsch im Überschwemmungsgebiet im Süden der Stadt, informierte sich über den Stand der getroffenen Maßnahmen und Hilfeleistungen, besuchte die Volksschule in Ober-Laa, wo eine Notunterkunft für die aus ihren bedrohten Häusern evakuierten Bewohner eingerichtet wurde und veranlaßte, daß die Opfer der Katastrophe von der „Volkshilfe“ mit warmem Essen beteuert werden konnten. Während die Bedrohung der westlichen Gebiete durch den Liesingbach im Verlaufe der Nacht vom 11. auf den 12. Mai rasch nachließ, verlagerte sich jetzt die Hochwassergefahr in das Gebiet von Rannersdorf, Schwechat, Albern, Mannswörth und Kaiser-Ebersdorf. Der Rückstau der Donau in den Schwechatbach und die vom Schwechatbach, Mitterbach und dem Kalten Gang geführten Wassermassen überfluteten nun weite Strecken dieser Stadtteile. Die Feuerwehr brachte in Kaiser-Ebersdorf vier Personen, in Mannswörth 23 Personen und im Verein mit der Schulabteilung der Polizei in Neu-Albern 50 Personen, Kleintiere und Hausrat mit Rettungszillen in Sicherheit.

Im Verlaufe der beiden Tage hatte die Feuerwehr vollauf zu tun, um allen Anforderungen nachzukommen, die an sie gestellt wurden. Im ganzen Stadtgebiet waren Keller auszupumpen, verstopfte Rinnen und Abflüsse freizumachen, eingestürzte Rauchfänge abzutragen und sonstige Bauschäden zu beheben. Diese Arbeiten fielen auch die folgenden Tage an, so daß bis zur Mittagsstunde des 18. Mai nicht weniger als 419 Ausrückungen der Feuerwehr gezählt wurden. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte die Feuerwehr zum Betrieb ihrer Fahrzeuge und Pumpen 5000 l Benzin und 1000 kg Dieselöl verbraucht, welche Menge sich noch um ein beträchtliches erhöhen wird, weil die von den Freiwilligen Feuerwehren in den Randgebieten aufgewendeten Treibstoffe in diesen Zahlen nicht aufscheinen.

Eine Hilfeleistung sei ihrer Eigenart halber besonders erwähnt. Im Überschwemmungsgebiet der Donau war ein Feldhase auf einer Erhöhung nächst der Malinovskybrücke von den Fluten des Donaustromes eingeschlossen worden. Auch er wurde von der Feuerwehr mit einer Rettungszille geborgen und wohlbehalten in freier Wildbahn ausgesetzt.

Im Verlaufe des 12. Mai sank der Wasserstand der Gerinne so rasch, daß die in Sicherheit gebrachten Personen wieder in ihre Heimstätten zurückkehren konnten.

## Stadtsenat

Sitzung vom 18. Juni 1951

Vorsitzender: Bgm: Dr. h. c. Körner.

(Pr.Z. 1350.)

Anwesende: VBgm. Honay, die StRe. Afritsch, Bauer, Jonas, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

An den Gemeinderat der Stadt Wien! Mit Rücksicht auf meine Wahl zum Bundespräsidenten lege ich die Stelle als Bürgermeister der Stadt Wien und mein Mandat als Mitglied des Wiener Gemeinderates zurück.

Theodor Körner e. h.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger und StR. Fritsch.

Wien, am 18. Juni 1951.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 1444; M.D. — 3668/51.)

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung und bringt das nachstehende Schreiben zur Verlesung, das vom Stadtsenat zur Kenntnis genommen wird.

Der Amtsführende Stadtrat der Verwaltungsguppe IV, Vizebürgermeister Karl Honay, wird gemäß §§ 35 und 95 der Verfassung der Stadt Wien zur Fortführung der Geschäfte des Bürgermeisters berufen.

### Verlust einer Amtsstampiglie

Der Rundstempel des Fürsorgeamtes, Wien 24, Maria-Enzersdorf, Sprengel 106, ist in Verlust geraten und wird ungültig erklärt.

# Gemeinderatsausschüsse

## Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 14. Juni 1951

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Jonas, die GR. Dinstl, Jodlbauer, Kammermayer, Koci, Lust, Maller, Helene Potetz, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner die OSRe. Dipl.-Ing. Steiner, Dipl.-Ing. Barousch, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann, Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Schönthan.

Entschuldigt: GR. Dr. Prutscher.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 1428/51; M.Abt. 24 — 5049/35/51.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 20, Jägerstraße 52—54, sind an die Firma Karl Kölbl, 9, Badgasse 8, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1396/51; B.D. 4011/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für das Bauvorhaben, 10, Gudrunstraße, Baulos 13, sind an die Firma August Mayr, 12, Rosalien-gasse 25, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1411/51; M.Abt. 24 — 5049/34/51.)

1. Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 20, Jägerstraße 52—54, Stiegen 1—5, sind an die Firma H. Pritz' Erben, 17, Clemens Hofbauer-Platz 13, auf Grund ihres Angebotes vom 25. April 1951 zu übertragen.

2. Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 20, Jägerstraße 52—54, Stiegen 6—9, sind an die Firma Karl Fibi, 20, Allerheiligenplatz 15, auf Grund ihres Angebotes vom 25. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1422/51; M.Abt. 34 — 5064/4/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausbau, 2, Schüttelstraße 19—Böcklinstraße, mit einem Kostenbetrag von 925.666,55 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbot-verhandlungen werden die Elektroinstalla-tionen auf den Stiegen 1—7 der Firma Ing. Willibald Welner, 20, Othmargasse 48, auf den Stiegen 8—13 der Firma Josef Hasenflug, 1, Fichtegasse 2 a, die Gas- und Wasser-installationen auf den Stiegen 1—7 der Firma Ferdinand Bartek, 3, Wassergasse 34, auf den Stiegen 8—13 der Firma M. Sprinzl's Wtw., 2, Taborstraße 27, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 617/51 bedeckt.

(A.Z. 1309/51; M.Abt. 18 — 108/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2327, 18—108/50, mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Benjowskigasse, der Straße 1, der Gasse 22 und der Gasse 9 im 22. Bezirk (Kat.G. Aspern) werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Das Gebiet zwischen der Benjowski-gasse, der Straße 1, der „Fahrstraße zum Flugfeld“ und der Gasse 12 wird als Grün-land, ländliches Gebiet, für gärtnerische Nutzung festgesetzt.

2. Die blaugrün angelegten Flächen der Baublöcke 1—6 a werden als Bauland der Bauklasse I in offener oder gekuppelter Bauweise bestimmt und die verbaubare Fläche auf maximal 80 qm, die höchstzulässige Ge-

bäudehöhe auf 7,00 m beschränkt. Die rot angelegte Fläche 6 b an der Gasse 25 wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke aus-gezeichnet. Demgemäß tritt die im Antrags-plan schwarz eingeschriebene und gelb durchstrichene Widmung als ländliches Ge-biet außer Kraft.

3. Die im Plan rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Bau-linien, die rot vollgezogenen Linien als vor-dere Baufluchtlinien, die roten und mit roten Punkten versehenen Linien als Straßen-fluchtlinien und die rot strichliert gezeich-neten und roten Punkten versehenen Linien als Grenzfluchtlinien bestimmt. Es verlieren somit die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

4. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach den in der Planbeilage 3 ein-gezeichneten Querprofilen zu erfolgen.

(A.Z. 1557/51; M.Abt. 34 — Sch III/41/51.)

Die Gas-Wasserinstallationsarbeiten für die mit Beschluß des Gemeinderatsauschus-ses VI vom 22. Februar 1951, Zl. 373/51, ge-nehmigte Behebung von Kriegsschäden in der Schule, 3, Hörnesgasse 12, sind der Firma Fritz Brunner, 3, Kundmann-gasse 11, auf Grund ihres Angebotes vom 10. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1495/51; Bau-Dion 4001/b/51.)

Die Anstreicherarbeiten für das Bauvor-haben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 15 und 15 a, sind an die Firma Fritz Klausek, 9, Berggasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 20. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1503/51; Bau-Dion 4011/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für das Baulos 6 A und B des Bauvorhabens, 10, Gudrunstraße, sind der Firma Rudolf Wienskovsky, 10, Scheugasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 26. Mai 1951 zu über-tragen.

(A.Z. 1432/51; M.Abt. 23 — XIII/110/51.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten beim Wie-deraufbau der Fettschweineverkaufsstelle auf dem Zentralviehmarkt St. Marx sind an die Firma M. & R. Siroky, 3, Hauptstraße Nr. 155, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1549/51; M.Abt. 23 — XIII/71/50.)

Die Fertigstellung der Gewichtsschlosser-arbeiten zur Einrichtung der Schafhalle auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, wird der Firma M. & R. Siroky, 3, Landstraße Hauptstraße 155, auf Grund ihrer Anbote vom 17. August 1950 und des überprüften Nachtragsangebotes vom 5. Oktober 1950 in Fortsetzung der bereits ausgeführten Arbei-ten übertragen.

(A.Z. 1563/51; M.Abt. 26 — GA 14/6/51.)

1. Die Behebung der Kriegsschäden an dem städtischen Gastwirtschaftsobjekt, 22, Aspern, Siegesplatz, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 60.000 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis von 20.000 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 618, Gebäude-erhaltung, Post 71, Behebung von Kriegs-schäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. 1486/51; M.Abt. 30 — K/13/18/51.)

Der Bau des Straßenunratskanals für die städtische Wohnhausanlage im Lainzer Tier-garten, Bauteil 2, Burgenlandstraße, im 13. Bezirk, wird mit einem Kostenerfordernis von 110.000 S genehmigt. Die Baumeister-arbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Bischoff & Co., 4, Tilgnergasse 4, auf Grund ihres Angebotes vom 23. Mai 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanali-



sation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 283, bedeckt.

(A.Z. 1513/51; M.Abt. 24 — 51.111/3/51.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbau-arbeiten an den schwer kriegsbeschädigten Häusern Nr. 17, 18 und 19 der städtischen Wohnhausanlage, 20, Engerthstraße 83—97, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung (Rückzahlung in zehn Jahresraten) wird genehmigt.

2. Die hiefür im Jahre 1951 erforderlichen Baukosten von 500.000 S sind auf A.R. 811, Post 71, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1546/51; M.Abt. 29 — 2903/51.)

Der mit M.Abt. 29 — 4233/50 (GRA. VI, Zl. 2608/50) genehmigte Sachkredit für die Wiederherstellung der Brücke über den Rußbach in Markgrafneusiedl wird infolge erforderlicher Projektänderung und der Lohn- und Preiserhöhungen vom 1. April 1951 von 250.000 S um 70.000 S auf 320.000 S erhöht.

Die Mehrkosten von 70.000 S sind im Vor-an-schlag 1951 in A.R. 622, Post 71, lfd. Nr. 555, bedeckt.

(A.Z. 1433/51; M.Abt. 25 — EA, 1248/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstrek-kungsverfügung M.Abt. 37/XV — 2295/50 vom 26. Oktober 1950 angeordneten Siche-rungsmaßnahmen im Hause 15, Diefenbach-gasse 50, mit einer voraussichtlichen Kosten-summe von 55.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1454/51; M.Abt. 18 — 1947/51.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebau-ungsplanes wird zur Zahl M.Abt. 18 — 1947/51, Plan Nr. 2355, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen der Skodagasse, Alser Straße, Kochgasse und Haspingergasse im 8. Bezirk, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen ge-troffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Bau-linien, die rot strichlierten Linien als innere Baufluchtlinien festgelegt; demnach werden die schwarz gezogenen Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die übrigen Bestimmungen des Bebau-ungsplanes bleiben in Kraft.

## Stefan Raulcher & Söhne

Holzindustrie, Parkettwerk, Fußbodenfabrik, Sägewerk, Bautischlerei, Möbeltischlerei, Kistenfabrik, Zimmerei, Holzhaus-, Hallen-, Baracken- und Massivbau

Wien VI/56, Capistrangasse 2  
(Ecke Mariahilfer Straße 31)

Tel.: B 22-2-53, B 26-3-41 / Draht: Rauscherholz, Wien

Ulmerfeld bei Amstetten, Niederösterreich

A 2732a/25

# ASPHALT - WERKE ING. GÄRTNER & MEGNER

Wien I, Eschenbachgasse 10, Tel. A 32-4-61, B 26-409

Asphaltierungen  
Isolierungen  
Schwarzdeckungen

A 2526/12

Berichterstatte: GR. Jodlbauer.

(A.Z. VI/1426/51; M.Abt. 26 — Sch 41/6/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1050, vom 11. Mai 1950, für Instandsetzungsarbeiten in der Schule, 3, Kolonitzgasse 15, bewilligten Kredites von 40.000 S um 2830 S auf 42.830 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagen-erhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1427/51; M.Abt. 26 — Sch 41/7/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1340 und 2890 vom 25. Mai und 12. Oktober 1950 für die Erneuerung der Malerei und die Verbesserung der Installationen bewilligten Kredites von 43.000 S um 9310 S auf 52.310 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagen-erhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. VI/1259/51; M.Abt. 26 — SchA/52/51.)

Für die Durchführung verschiedener Instandsetzungsarbeiten an Schulen in den Randgemeinden wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 20, Anlagen-erhaltung (derz. Ansatz 7.000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 778.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. VI/1413/51; M.Abt. 29 — 2645/51.)

1. Die Anstreicherarbeiten an der Aspernbrücke werden der Firma Materialschutzgesellschaft m. b. H., Wien I, Kärntner Ring Nr. 3, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Mai 1951 übertragen.

2. Die Gesamtkosten in der Höhe von 74.000 S sind im Sachkredit M.Abt. 29 — 3615/49 (Voranschlag für das Jahr 1951, A.R. 622, Post 71, lfd. Nr. 548) bedeckt.

A.Z. VI/1416/51; M.Abt. 21 — 409/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 10, Gudrunstraße — Steudlgasse, wird an die Firmen Josef Schmatelka, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 17, Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, und Bohrn-Filzwieser & Co., 3, Siegelgasse 6, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1247/51; M.Abt. 18 — 531/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2328, M.Abt. 18 — 531/51, mit den Buchstaben a—j (a) umschriebene Gebiet der Kleingartenanlage Nr. 8 und der Knödelhüttsiedlung und für das Gebiet zwischen der Karl Bekehrty-Straße und dem Halterbach im 14. Bezirk (Kat.G. Hadersdorf) werden gemäß § 1 der B.O. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Bau-linien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot strichliert gezogenen und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien, die rot strichlierten Linien als hintere Begrenzung der Grünstreifen festgesetzt; demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen außer Kraft gesetzt.

2. Das Areale des Grundstückes 379, Kat.G. Hadersdorf, zwischen, Karl Bekehrty-Straße und dem Halterbachgerinne, im Plan rosa lasiert, wird aus dem Wald- und Wiesengürtel ausgeschieden und als Bauplatz für öffentliche Zwecke gewidmet.

3. Die im Plan orange lasierten Flächen werden als Kleingartengebiet gewidmet und die bisherige Widmung „Wohngebiet“, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, außer Kraft gesetzt.

4. Für alle auf den als Kleingartengebiet gewidmeten Flächen zu errichtenden Baulichkeiten haben die Bestimmungen der Kleingartenordnung (Verordnung des Bürgermeisters vom 1. August 1936) zu gelten.

5. Die tiefbauliche Gestaltung der neuen Gasse 9, hat nach dem im Antragsplan dargestellten Querprofil zu erfolgen.

6. Die als Grünstreifen bezeichneten Flächen hinter den Straßenfluchtlinien sind gärtnerisch auszugestalten und in diesem Zustand zu erhalten.

(A.Z. 1410/51; M.Abt. 30 — K/A/84/51.)

Für die Durchführung dringlicher Kanalneubauten in den Wiener Randgebieten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 52, Kanalbauten lfd. Nr. 285, Sonstige Kanalneubauten (derz. Ansatz 15.000.000 S [980.000 S]), eine erste Überschreitung in der Höhe von 780.000 S genehmigt, die in den allgemeinen Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. 1482/51; M.Abt. 26 — Sch 120/18/51.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 530/51 vom 8. März 1951 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 10, Hebbelplatz 2, sind der Firma Alfred Olbort, 3, Löwengasse 2 a, auf Grund ihres Angebotes vom 22. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1502/51; Bau-Dion 4011/51.)

Die Anstreicherarbeiten für das Bau-los 11 des Bauvorhabens, 10, Gudrunstraße, sind der Firma Wilhelm Rehak, 6, Laimgrubengasse 4, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1561/51; M.Abt. 24 — 5028/25/51.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Kleingasse 6—18, sind an die Firma Wilhelm Schmidt, 2, Engerthstraße 217, auf Grund ihres Angebotes vom 23. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1555/51; M.Abt. 24 — 5172/28/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Buchengasse 25—37, Stiegen 15—18, sind an die Firma Johann Distel, 25, Rodaun, Liesinger Straße 12 a, auf Grund ihres Angebotes vom 14. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1488/51; Bau-Dion 4011/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für das Bau-los 10 A und B des Bauvorhabens, 10, Gudrunstraße, sind der Firma Franz Krebs, 16, Huttengasse 28, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1445/51; M.Abt. 24 — 5143/23/51.)

Die Isolierungs- und Asphaltierungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße, sind an die

Firma „Asdag“, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1550/51; M.Abt. 26 — Sch 36/7/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1341 und 3315, vom 25. Mai und 23. November 1950, für die Erneuerung der Malerei und Verbesserung der Installationen in der Schule, 3, Hainburger Straße 40, bewilligten Kredites von 210.000 S um 4830 S auf 214.830 S, wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagen-erhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1515/51; M.Abt. 24 — 5064/2/51.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an den schwer kriegsbeschädigten Siedlungshäusern, 10, Koliskogasse 22, 24, 26, 52 und 54, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung (Rückzahlung in 10 Jahresraten) wird genehmigt.

2. Die hierfür im Jahre 1951 erforderlichen Baukosten in der Höhe von 170.000 S sind auf A.R. 811.71 des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1477/51; M.Abt. 24 — 5022/56/51.)

Die Wege- und Spielplätzearbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Mauerbergstraße, Bauteil B, sind an die Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1470/51; M.Abt. 25 — EA 830/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 36 — 17605 vom 9. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Frankenberggasse 2—4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 98.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1519/51; M.Abt. 24 — 51126/1/51.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an den schwer kriegsbeschädigten Häusern Nr. 6 und 7 der städtischen Wohnhausanlage, 10, Troststraße 23—37, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung (Rückzahlung in 10 Jahresraten) wird genehmigt.

2. Die hierfür im Jahre 1951 erforderlichen Baukosten in der Höhe von 250.000 S sind auf A.R. 811.71 des Voranschlages 1951 zu bedecken.

Berichterstatte: StR. J o n a s.

(A.Z. 1302/51; M.Abt. 24 — 5133/4/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 16. Bezirk, Gablenzgasse, Pfenniggeldgasse und Zagorskygasse, auf dem stadt-eigenen

**BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO**  
**WACHWACHT**  
WIENS GRÖßTER WACHBETRIEB  
836336 - 836339  
VII. SIEBENSTERNG. 16

A 2695/13

# STEINWERKE AUGUST WITTENHOFER

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 25  
Telephon U 22-2-37 u. U 27-1-71 / Telegrammadresse: Wittenhofstein  
Fernschreiber: TW.-Amt Wien, Wittenhofer WN 1630

**liefern:** sämtliche Steinmaterialien für  
Straßen, Eisenbahnen, Hoch- u. Tiefbau

Gst. 3472/2, E.Z. 3461, der Kat.G. Ottakring, enthaltend 190 Wohnungen, 4 Geschäftsläden und eine Garage zur Unterbringung von Motorrädern, nach dem zu M.Abt. 24—5133/4/51 vorgelegten Entwurf der Architekten Josef Ferjano, Friedrich Lang, H. Rollig und Karl Schneidmesser wird einschließlich der Abtragungskosten der noch bestehenden Notstandswohnbauten mit einer Kostensumme von 9,650.000 S genehmigt.

2. Die Abtragung der auf dem Grundstück noch stehenden Notstandswohnbauten wird genehmigt.

3. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 800.000 S ist auf A.R. 617,51 des Voranschlags zu bedecken.

4. Die im Verwaltungsjahr 1951 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. VI—1290/51; M.Abt. 31—4620/51.)

Die Ausführung des Aufseherhauses für den Leitungsspeicher bei Neusiedl am Steinfeld durch die Firma Viktor Radl, Wiener Neustadt, Gießergasse 3, zum Gesamtkostenbetrag von 305.000 S, der im Voranschlag 1951, in Rubrik 624, Wasserwerke, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 289, vorgesehen und bedeckt ist, wird genehmigt.

(A.Z. 1541/51; M.Abt. 19—712/51.)

1. Der von dem Architekten Peter Tölzer, 19, Koschatgasse 100, vorgelegte Projektentwurf für den Kindergarten in 14, Baumgartner Kasino-Park, mit 3 Abteilungen, 1 großen Spielsaal, 1 Hortraum und 1 Hauswartwohnung, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19—Architektur wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 5000 S (Schilling Fünftausend). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 616,57 seine Bedeckung.

(A.Z. 1540/51; M.Abt. 19—700/51.)

1. Der von dem Architekten Baurat Emil Hoppe, 3, Ungargasse 4, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 2, Untere Augartenstraße 9, mit 23 Wohnungen, 2 Lokalen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der

Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2500 S (Schilling Zweitausend-fünfhundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617,51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1542/51; M.Abt. 19—688/51.)

1. Der von dem Architekten Leonhard G. Schöppler, 9, Währinger Straße 12, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 4, Favoritenstraße 45, mit 32 Wohnungen, 4 Lokalen, 2 Ateliers wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 3400 S (Schilling Dreitausendvierhundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617,51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z.) 1545/51; M.Abt. 19—714/51.)

1. Der von dem Architekten Walter Raschka, 3, Dapontegasse 5, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 16, Gaullachergasse 24, mit 20 Wohnungen, 2 Lokalen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2000 S (Schilling Zweitausend). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617,51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1539/51; M.Abt. 19—686/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Ing. F. Mostböck, 9, Säulengasse 27/10, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben 23, Ableidnergasse 10—12, mit 28 Wohnungen ohne Bad, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, d. i. die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2000 S (Schilling Zweitausend). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1544/51; M.Abt. 19—699/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Rudolf Hönig, 6, Windmühlgasse 18, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 23, Fischamend, An der Enzersdorfer Straße, mit 27 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, d. i. die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2700 S (Schilling Zweitausend-siebenhundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1538/51; M.Abt. 19—685/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Ing. Karl Zepke, 3, Metternichgasse 5, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 23, Tiefenbachergasse 9—Ecke Ableidnergasse, mit 20 Wohnungen, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, d. i. die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2000 S (Schilling Zweitausend). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1570/51; M.Abt. 26—Kr 40/27/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Errichtung eines Schwesternhauses im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, sind der Firma Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23, auf Grund ihres Angebotes vom 25. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1569/51; M.Abt. 24—5161/26/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Tiergarten, 2. Bauteil, sind an die beiden Firmen Negrelli Bau A.G., 4, Prinz Eugen-Straße 72, und Belvedere Bauges. m. b. H., Stalinplatz 5, wie folgt auf Grund ihrer Angebote vom 25. Mai 1951 und ihrer Schreiben vom 8. Juni 1951 zu übertragen. Firma Negrelli: Baublock VI, VII, VIII, IX, X, XV und XVI; Firma Belvedere: Baublock XI, XII, XIII, XIV und XVII (Altersheim).

(A.Z. 495/51; M.Abt. 24—5153/9/51.)

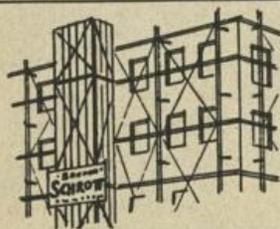
Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 22. Bezirk, Süßenbrunn, in der Stallangasse auf einem Teil der stadteigenen Bauparzelle 157/1, Einlagezahl 434 der Kat.G. Süßenbrunn in Wien 22, enthaltend 24 Wohnungen nach dem zu M.Abt. 24—5153/9/51 vorgelegten Entwurf der Mag.Abt. 19 wird mit einem Kostenerfordernis von 1,650.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 1,200.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken, die Restbeträge sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1457/51; M.Abt. 28—1200/51.)

1. Der Umbau der Mariahilfer Straße (und ihrer Kreuzung mit dem äußeren und inneren Gürtel) zwischen Kaiserstraße und O.Nr. 127/129 im 6. und 15. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrage von 1,760.000 S genehmigt.



## STADTBAUMEISTER ING. KARL SCHROTT

HOCH- UND TIEFBAU  
STAHLBETONBAU  
ADAPTIERUNGEN  
RENOVIERUNGEN  
KANALISIERUNGEN  
UND STRASSENBAU

WIEN III,

KOLLERGASSE 15 TEL. U 12-4-15,  
B 51-2-22



## Wiener Lager- und Kühlhaus Aktiengesellschaft

Direktion: Wien II, Handelskai 269  
Telephon R 42-5-50 Serie

Getreidespeicher	Lagerung
Kühl- und Tiefgefrier- lagerhäuser	Konservierung und Veredlung
Stückgutmagazine	Schiffs- und
Freilagerplätze	Bahnumschlag

A 2483/6

2. Auf Grund ihrer Angebote vom 18. Mai 1951 werden die Erd- und Pflasterarbeiten der Firma Ziv.-Ing. Anton Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, die Hartgüßasphaltarbeiten (einschl. der dazugehörigen Erd- und Betonarbeiten) der Arbeitsgemeinschaft Asdag-Stuag, 3, Marxergasse 25, die Gesteigaspaltierungen der Firma Carl Günther, 1, Rathausstraße 13, der Steinpflasterfugenverguß der Firma Robert Felsing, 5, Schönbrunner Straße 18, die Baumeisterarbeiten (Wasserlaufherstellungen) dem Baumeister Anton Darena, 4, Rainergasse 14, und die Fuhrwerksleistungen dem Fuhrwerksunternehmer Netscher & Co., 12, Schönbrunner Straße 293, übertragen.

(A.Z. 1568/51; M.Abt. 24 — 5153/15/51.)

Die Gesamtausführung der Wohnhausanlage in Süßenbrunn, bestehend aus 6 Objekten in Holzbauweise, wird der Firma Wenzel Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres Angebotes vom 12. Dezember 1950 und der zusätzlichen Erklärung vom 14. März 1951 übertragen.

(Fortsetzung folgt)

### Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 6. Juni 1951

(Schluß)

Berichtersteller: GR. Lehnert.

(A.Z. 505/51; M.Abt. 37 — XIII/1935/50.)

Für die anlässlich der Erbauung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft E.Z. 791 des Gdb. Auhof im 13. Bezirk, Hermesstraße-Friedenszeile zu entrichtende K.E.G. im Betrage von 2170 S wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, eine Zahlungserleichterung in dem Sinne gewährt, daß dieser Betrag in 20 aufeinanderfolgenden monatlichen Teilbeträgen von je 108.50 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

Berichtersteller: GR. Loibl.

(A.Z. 537/51; M.Abt. 35 — 1833, 1827, 1834, 1832/51.)

Die Baubewilligungen zur Behebung von Kriegsschäden in den städtischen Wohnhausanlagen, 20, Donaueschingengasse 30, E.Z. 2617, Stiegen 28, 32 und 33, Gdb. Brigittenau,

21, Werndl gasse 17—19, Stiegen 6—8, E.Z. 496, Gdb. Groß-Jedlersdorf II, 21, Voltgasse 28—38, E.Z. 530 des Gdb. Groß-Jedlersdorf II, werden gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 535/51; M.Abt. 35 — 1988/51.)

Die Baubewilligung für den Einbau von Baderäumen und Abortanlagen zu den Turnsälen in dem städtischen Schulgebäude, 3, Hörnsgasse 12, E.Z. 657/III, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 528/51; M.Abt. 35 — 1075/51.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkungen schwer beschädigten Schweinestichhalle, der Vorbuchten (Schweinestallungen) und der gedeckten Durchfahrt im Schweineschlachthof St. Marx, 3, Viehmarktsgasse, Gst. 2659/1 in E.Z. 3933, Gdb. Landstraße, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 516/51; M.Abt. 35 — 1603/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Warthehalle auf der Liegenschaft, 10, Quellenstraße, Gst. 1366/3 in E.Z. 1327, Gdb. Favoriten, bei der Straßenbahnhaltestelle der Linie 6 gegenüber der Schrankenberggasse, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 530/51; M.Abt. 35 — 1831/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkungen vollständig zerstörten städtischen Wohnhauses, 8, Feldgasse 19, E.Z. 161/VIII, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

A.Z. 522/51; M.Abt. 37 — XIII/1/51.)

Für die anlässlich der Herstellung eines Hauskanals auf der Liegenschaft E.Z. 199 des Gdb. Ober-St. Veit, 13, Amalienstraße 65, zu entrichtenden K.E.G. im Betrage von 2100 S, die mit Beschluß des GRA. VII vom 14. Februar 1951 um 25 Prozent auf 1575 S ermäßigt wurde, wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, eine Zahlungserleichterung in dem Sinne gewährt, daß dieser Betrag in 15 monatlichen Teilbeträgen von je 100 S und einer Restrate von 75 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von zwei Prozent über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

(A.Z. 577/51; M.Abt. 37 — XII/4/51.)

Anlässlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Wiederaufbau des kriegszerstörten Teiles des Vordergebäudes des Hauses, 12, Meidlinger Hauptstraße 42—44, E.Z. 412, Gdb. Unter Meidling, Gst. 553, 554, wird das wesentliche Zurückbleiben hinter der bauklassenmäßigen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 580/51; M.Abt. 35 — 927/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Flugdaches auf der Liegenschaft, 5, Rechte Wienzeile, Gst. 11/1, E.Z. 1243 des Gdb. Margareten, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 546/51; M.Abt. 37 — XIV/1/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Ernst Bergmann-Gasse, zukünftige O.Nr. 25, Gst. 154/13, E.Z. 552, B.R.E.Z. 554 des Gdb. Ober-Baumgarten, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 11. April 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Ferner wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetz die mit 7765.80 S bemessene K.E.G. um 25 Prozent auf 5824.35 S ermäßigt und außerdem eine Zahlungserleichterung insofern gewährt, als dieser Betrag in 19 aufeinanderfolgenden Monatsraten zu 300 S und einer Restrate von 124.35 S zuzüglich der anfallenden Stundungszinsen in der Höhe von zwei Prozent über der jeweiligen Bankrate bezahlt werden kann.

Berichtersteller: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 527/51; M.Abt. 64 — 983/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Zubau eines 5000 Liter fassenden, unterirdischen, feuer- und explosions sicheren Behälters bei der Tankstelle, 3, Vordere Zollamtstraße, gegenüber dem Hause 9, Gst. 2941/1, ö. G., wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 17. April 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 551/51; M.Abt. 37 — XIV/1842/50.)

Die nachträgliche Bewilligung für den Einbau zweier Wohnungen in das Dachgeschoß des Hauses, 14, Huster gasse 6, E.Z. 1905 des Gdb. Penzing, K.Nr. 1088, wird gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien und hinsichtlich der Überschreitung der Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 21. November 1950 bestätigt.

(A.Z. 513/51; M.Abt. 35 — 1691/51.)

Die Baubewilligung für bauliche Veränderungen zwecks Schaffung von Kanzlei- und Lagerräumen im städtischen Amtsgebäude, 1, Zelinkagasse 3/5, E.Z. 1479 und 1481/I, wird gemäß § 133, der B.O. für Wien erteilt.

A.Z. 508/51; M.Abt. 37 — XXIII/349/51.)

Die für den Planwechsel zu erteilende Bewilligung anlässlich des Wiederaufbaues des Wohnhauses, 23, Bezirk Schwechat, Bruck, Hainburger Straße 20, E.Z. 69, Kat.G. Schwechat, wird hinsichtlich der gewährten Erleichterung, das ist Einbau von 4 Wohnungen im Dachgeschoß und Überschreitung des Ausmaßes der für Waschküche, Bügelraum und Wohnraum im Dachgeschoß zulässigen Fläche, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 14. März 1951, gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 585/51; M.Abt. 48 — 967/51.)

Das Stadtforstamt wird ermächtigt, die beim Sägewerk Hirschwang einlaufenden Kontrollscheine für Schnittholz bei günstigem Kursstand im Einvernehmen mit dem Prokuristen Reich der Wibeba zum Verkauf zu bringen.

(A.Z. 381/51; M.Abt. 45 — 1638/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II und den Stadtsenat weitergeleitet.

Für den Transport Triest—Wien, die Aufstellung und die Inbetriebsetzung der im Jahre 1950 bestellten amerikanischen Wäschereimaschinen wird für das Jahr 1951 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 75.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 51, Anschaffung von Wäschereimaschinen, zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 570/51; M.Abt. 37 — XXI/3273/50.)

Anlässlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinhauses auf der Liegenschaft Gst. 575/11 und 574/62 in E.Z. 1896, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, an der verlängerten Wannemachergasse im 21. Bezirk, wird gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 19. Jänner 1951 eine weitere Ausnahme vom Anbauverbot bestätigt.

(A.Z. 573/51; M.Abt. 37 — XIX/1/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung einer fundierten, provisorischen Einfriedung, einer befestigten Auffahrtsrampe und Stiege auf dem der Liegenschaft, 19, Haubenbiglgasse 11, vorgelegenen öffentlichen Gut, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 6. März 1951 zufolge § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 540/51; M.Abt. 36 — 23.636/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Neubau einer Werkstätten-Auto-Service-Station auf der Liegenschaft E.Z. 1333, Gdb. Landstraße, 3, Rennweg 46, 48, 50, wird hinsichtlich der Zulassung einer von der Bauklasseneinteilung abweichenden, geringeren Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 1, der B.O. für Wien bestätigt und wird der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. April 1951 zugestimmt.

Gleichzeitig wird die zu bemessende und vorzuschreibende K.E.G. gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes um 10.181.10 S auf 30.540 S ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Matejka.

(A.Z. 552/51; M.Abt. 37 — XVI/1953/50.)

Die vom Magistrate gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Stockwerksaufbau in der Margarinefabrik, 16, Enekelstraße 26, wird unter Zulassung des Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 543/51; M.Abt. 37 — XIV/2/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte, 14, Kleingartenanlage Knödelhütte, Gruppe II, Los 43, L.T.E.Z. 184 des Gdb. Hadersdorf, Gst. 374, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 26. April 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 541/51; M.Abt. 37 — XIII/3/51.)

Die vom Magistrate gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte auf der im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Liegenschaft Gst. 1229/1, L.T.E.Z. 173 des Gdb. Mauer im 13. Bezirk, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 497/51; M.Abt. 36 — 24908/50.)

Die gemäß § 70 zu erteilende Baubewilligung für den Neubau eines Kleinwohnungs-hauses auf der Liegenschaft E.Z. 2094, Gdb. Margareten, 5, Gassergasse 38, wird hinsichtlich der Zugestehung einer Erleichterung der Bestimmungen des § 89, Abs. 4, der B.O. für Wien über die Unzulässigkeit von Wohnräumen im Dachgeschoß im Sinne des § 116, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 22. März 1951 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

A.Z. 510/51; M.Abt. 36 — VI/1/51.)

Die gemäß § 70 zu erteilende Baubewilligung für den Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß im Hause, 6, Magdalenenstraße 21, wird hinsichtlich der Zugestehung einer Erleichterung von den Bestimmungen des § 89, Abs. 4, der B.O. für Wien gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. April 1951 bestätigt.

(A.Z. 568/51; M.Abt. 37 — Bb XXIV/519/48.)

Anlässlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Herstellung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 24, Brunn am Gebirge, Andreas Hofer-Gasse, E.Z. 2663, Gst. 490/20, Gdb. Brunn am Gebirge, wird der Nichteinhaltung der inneren Bauftuchlinie unter Versagung einer weiteren Verbauung der Liegenschaft unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 21. Juni 1948, ausnahmsweise gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien zugestimmt.

(A.Z. 576/51; M.Abt. 37 — XII/6/5/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilenden Baubewilligungen zur Errichtung je einer Sommerhütte auf Gsten. der Gemeinde Wien in der Kleingartenanlage Gartenfreunde, Schutzhausweg, Los Nr. 139—140, E.Z. 213, Gdb. Altmanndorf, Gst. 242, und Kleingartenanlage Esparsette, Kolonie Pottendorf, Pottendorfer Weg, Los Nr. 7, Gst. 238/31, öff. Gut, Gdb. Altmanndorf, werden unter den in den Verhandlungsschriften vom 25. April bzw. 10. Mai 1951 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 501/51; M.Abt. 37 — XIII/1493/49.)

Für die anlässlich der Erbauung eines Kleinwohnungs-hauses auf der Liegenschaft E.Z. 999 des Gdb. Speising im 13. Bezirk, Bergheldengasse, künftige Or.Nr. 25, zu entrichtende K.E.G. im Betrage von 2451 S wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, L.G.Bl. Nr. 34, eine Zahlungserleichterung in dem Sinne gewährt, daß dieser Betrag in 20 aufeinanderfolgenden monatlichen Teilbeträgen von je 122.55 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 538/51; M.Abt. 36 — VIII/1/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Bewilligung für die Errichtung eines Zubaus durch Aufstockung des ersten Hintergebäudes auf der Liegenschaft 8, Zeltgasse 12, E.Z. 849, Gdb. Josefstadt, wird hinsichtlich der Zugestehung einer Erleichterung wegen Nichteinhaltung der Bestimmungen der §§ 75 und 80, Abs. 2, der B.O. für Wien über die zulässige Gebäudehöhe unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. April 1951, gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.



(A.Z. 533/51; M.Abt. 35 — 2051/51.)

Die Baubewilligung nach § 71 der B.O. für Wien zur Errichtung eines Messpavillons der Firma Radiowerk Horny AG. auf dem Rotundengelände, 2, Prater, E.Z. 1418/II, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 518/51; M.Abt. 35 — 1597, 1598, 1723, 1973, 1700/51.)

Baubewilligungen zum Einbau von Dachwohnungen in den städtischen Wohnhausanlagen, 18, Messerschmidtgasse 33—37, E.Z. 338, Kat.G. Gersthof; 3, Erdbergerlande 42—54, E.Z. 286; Kat.G. Landstraße; 12, Längenfeldgasse 68, E.Z. 1853, Kat.G. Untermeidling; 17, Gräffergasse 5, E.Z. 401—408, Kat.G. Hernals; 5, Siebenbrunnenfeldgasse 26—30, E.Z. 2508, Kat.G. Margareten, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 544/51; M.Abt. 37 — XIV/3/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für eine gemauerte Sommerhütte auf einem Grundstück der Stadt Wien, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 12. April 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und gemäß § 32, Abs. 2, der Kleingartenordnung (Stadgesetz Nr. 37/36) die Überschreitung des Ausmaßes des Vorratskellers um 1,22 qm bewilligt.

(A.Z. 487/51; M.Abt. 49 — 753/51.)

Für die Inanspruchnahme der Begünstigung (Ersparnis von rund 100.000 S an Bundesschuldverschreibungen 1947) durch die Bezahlung aller restlichen Jahresraten der Vermögensabgabe wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 731, Stadforste, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 130.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 248.420 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 460/51; M.Abt. 37 — XVI/1/51.)

Anlässlich der Errichtung eines Veranda-zubaus, 16, Sandleitengasse 14, E.Z. 2032, Gdb. Ottakring, wird die Bewilligung erteilt, die vorgeschriebene K.E.G. im Betrage von 1233.75 S in gleichen, aufeinanderfolgenden Monatsraten zuzüglich der Stundungszinsen von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate, abstatten zu dürfen.

(A.Z. 566/51; M.Abt. 37 — XXIV/505/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden nachträglichen Baubewilligung zur

A 2880/13

VOSLAUER  
DIE REINE FREUDE FÜR DEN KENNER  
WOLLE

## METALL- UND FARBEN AKTIENGESELLSCHAFT

Wien I, Kärntner Straße 7  
Telephon R 22-5-90 und R 23-3-30

Verkaufsgesellschaft der  
Bleiberger Bergwerks-Union Klagenfurt

Metalle, Chemikalien, Kohle, Farben

A 2518/26

Herstellung einer Saalvergrößerung wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 17. Jänner 1951, gemäß § 84, Abs. 3, der B.O. für Wien zugestimmt.

(A.Z. 502/51; M.Abt. 37 — XIII/2503/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zweifamilienhauses auf der Liegenschaft, 13, Hermesstraße, Gst. 1420, E.Z. 574 des Gdb. Auhof, wird hinsichtlich Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß mit Überschreitung der zulässigen Fläche des Dachbodens gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und die Abstattung der mit 2541 S bemessenen K.E.G. in 19 aufeinanderfolgenden Monatsraten von 125 S und einer Restrate von 166 S, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden, gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

Berichterstatter: GR. Hans Weber.

(A.Z. 529/51; M.Abt. 35 — 1860/51.)

Die Baubewilligung zur Schaffung zweier Wohnungen aus Amtsräumen im gemeindeeigenen Gebäude, 24, Mödling, Rathausgasse 4, E.Z. 210, Gdb. Mödling, K.Nr. 218, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 509/51; M.Abt. 36 — 3452/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für eine Betriebsanlage der Natron-Papier-Industrie A.G. auf der im 3. Bezirk an der Arsenalstraße gelegenen, aus den provisorischen Grundstücken 45/20, 45/21 und 45/22 des Gdb. Favoriten gebildete Liegenschaft, grundbücherliches Eigentum der Stadt Wien, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 14. Februar 1951 bestätigt.

(A.Z. 559/51; M.Abt. 37 — XXIV/399/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende nachträgliche Baubewilligung für die Herstellung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 24, Brunn am Gebirge, Burgenlandgasse, Gst. 1487/73, E.Z. 2618 des Gdb. Brunn am Gebirge, wird hinsichtlich der Nichteinhaltung des hinteren Seitenabstandes unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 1. März 1951, gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 525/51; M.Abt. 37 — XXV/1/51.)

Der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaus zum bestehenden Einfamilienhaus auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Ottokar Kernstock-Gasse 6, Gst. 400/2, 400/5 und 400/6, K.Nr. 801, E.Z. 986 des Gdb. Atzgersdorf, wird gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien und gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien zugestimmt und die Bewilligung gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien bestätigt.

Die verpflichtende Erklärung der Grundeigentümer vom 7. Mai 1951 zur unentgeltlichen und lastenfreien Straßengrundabtretung im Falle einer Abtragung des Altbestandes wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 427/51; M.Abt. 37 — XXIII/1430/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für einen Wohnhausbau an der rückwärtigen Grundgrenze auf der Liegenschaft, 23, Ober-Laa, Himberger Straße 18, E.Z. 274, Kat.G. Ober-Laa, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 25. Jänner 1951, gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien bestätigt und die Ermäßigung der mit 9030 S bemessenen und vorgeschriebenen K.E.G. um 50 Prozent auf den Betrag von 4515 S, sowie die Entrichtung der insgesamt vorzuschreibenden K.E.G.-Gebühr in Form einer Anzahlung von 591.50 S und 11 gleichen, aufeinanderfolgenden Monatsraten von je 560 S zuzüglich 2 Prozent Stundungszinsen p. a. über der jeweiligen Bankrate gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 454/51; M.Abt. 37 — XXIV/375/51.)

Anlässlich des Ausbaues des ausgebrannten Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Brühler Straße 110, E.Z. 2815, Gst. 1738, Bfl. 2228, Gdb. Mödling, zu einem Zweifamilienhaus, mit Anschluß an den städtischen reinen Fäkalkanal, wird die Herabsetzung der mit 367.50 S bemessenen K.E.G.-Gebühr um 50 Prozent unter Anwendung des Einheitssatzes von 105 S auf 183.75 S gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 565/51; M.Abt. 37 — XXIV/760/48/Bb.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende nachträgliche Baubewilligung für den Zubau von Nebenräumen auf der Liegenschaft, 24, Maria-Enzersdorf, Siedlungsstraße, Ecke Südtiroler Straße, E.Z. 1183, Gst. 608/1, Gdb. Maria-Enzersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 24. November 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 503/51; M.Abt. 37 — XIII/968/50.)

Für die anlässlich der Herstellung eines Hauskanals auf der Liegenschaft E.Z. 922 des Gdb. Ober-St. Veit, 13, Veitingergasse Or.Nr. sine—Einsiedeleigasse Or.Nr. sine, zu entrichtenden K.E.G. im Betrage von 4843 S wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, eine Zahlungserleichterung in dem Sinne gewährt, daß dieser Betrag in 10 aufeinanderfolgenden monatlichen Teilbeträgen von je 484.30 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

### Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 14. Juni 1951

Vorsitzender: Gr. Dr.-Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GR. Lötsch, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak; ferner VetAdior. Dr. Tschermak, die SR. Dr. Ganglbauer, Dipl.-Kfm. Doktor Kratzert, MADior. Nechradola, OMR. Dr. Bayer, Dr. Jancik, OAR. Leist.

Entschuldigt: GR. Jirava, Winter.  
Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. IX/397/51; M.Abt. 54 — 7/21/51.)

Die Beschaffung des Schreib-, Zeichen-, Heftumschlag- und Löschpapieres, der Zeichenblattmappen und die Herstellung der Schulhefte für die städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen für das Schuljahr 1951/52 wird mit einem Kostenaufwand von 1.125.444 S im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.

(A.Z. IX/378/51; M.Abt. 57 — Tr 1908/51.)

Der zwischen der Stadt Wien und Marie Obetzhauser und Miteigentümern vereinbarte Kaufvertrag wird genehmigt. Danach kauft die Stadt Wien von Marie Obetzhauser, Wolfgang Wallner, Ferdinand Wallner, Josef Wallner und Anna Wallner von der ihnen zu je einem Fünftelanteil zugeschriebenen Liegenschaft E.Z. 2033 des Gdb. der Kat.G. Leopoldau das Gst. 1626/1, Acker, im Ausmaße von 13.491 qm zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 17. Juni 1951 zur Zahl M.Abt. 57 — Tr 1908/51 angegebenen Bedingungen.

(A.Z. IX/382/51; M.Abt. 57 — Tr 2223/51.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und den Liegenschaftseigentümern Alfred Nowak, Leopoldine Miedinger und Hilda Kugler, 23, Fischamend, Enzersdorfer Straße 20, wohnhaft, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die im gleichen Abteilungsplan des Zivilgeometers Ing. Franz Horacek vom Februar 1951, G.Z. 914, mit den Buchstaben h, p, o, f, g (h) und o, l, m, f (o) umschriebenen Teilflächen des stadteigenen Gst. 192/14 in E.Z. 303, Kat.G. Markt Fischamend, im Gesamtausmaße von 49 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 — Tr 2223/51 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/383/51; M.Abt. 57 — Tr 2019/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Rosa Janicek, 25, Vösendorf, abzuschließende Kaufvertrag betreffend das prov. Gst. (810/34), Bauplatz, E.Z. 747, Kat.G. Vösendorf, im Ausmaße von 603,4 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 25. Mai 1951, M.Abt. 57 — Tr 2019/49, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/384/51; M.Abt. 57 — Tr 2328/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und Gisela Steiger, 25, Vösendorf, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend das prov. Gst. (810/36), Bauplatz, E.Z. 1167, Kat.G. Vösendorf, im Ausmaße von 1182,5 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 23. Mai 1951, M.Abt. 57 — Tr 2328/50, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: Gr. Lötsch.

(A.Z. IX/386/51; M.Abt. 57 — Tr 502/51.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und den Eigentümerinnen Dr. Regine Ruckdeschel in Fürth (Bayern) und Barbara Winter in Ansbach (Bayern) als Verkäuferinnen abzuschließende Kaufvertrag über die Liegenschaft E.Z. 627, Kat.G. Mariahilf, Haus in der Magdalenenstraße 14, mit dem Grundstück 471, Baufläche, im Ausmaße von 287 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 26. Mai 1951, M.Abt. 57 — Tr 502/51, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/387/51; M.Abt. 57 — Tr 2572/51.)

Der zwischen der Stadt Wien und Doktor Wilhelm Hötzl und Ilse Hötzl beabsichtigte Kaufvertrag wird genehmigt. Danach kauft die Stadt Wien von den Genannten Eigentümern die ihnen zu je einem halben Anteil zugeschriebene Liegenschaft E.Z. 198 der

Bauunternehmung

## Guido u. Walter Gröger

Ingenieure und Baumeister

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau  
Kabellegungen

Wien VI, Mariahilfer Straße 85—87  
Telephon B 21-5-22, B 21-2-29

A 2652 6

# Walter Gauf

Spezialunternehmen für Abbrüche von Häusern,  
Industrieanlagen, Aufräumungen usw. / Handel  
mit Baumaterialien und Baustoffen

Wien VI, Eszterházygasse 28 Tel. B 22-0-50  
Lagerplatz  
Wien XIX, Heiligenstädter Straße 62  
Telephon B 16-0-84 A 2512/6

Kat.G. Liesing, bestehend aus dem Gst. 344/1, Garten, im Ausmaße von 35.010 qm, und dem Gst. 344/2, Baufläche, im Ausmaße von 90 qm, zusammen Grundflächen im Ausmaße von 35.100 qm, zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 23. Mai 1951 zu Zahl M.Abt. 57—Tr 2572/51 angegebenen Bedingungen. (An Stadtsekat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/410/51; M.Abt. 57—Tr 320/50.)

Das vom Magistrat der Stadt Wien mit Rudolf Kugler, 4, Große Neugasse 24, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt. Danach ist die im Berichte der M.Abt. 57 vom 8. Juni 1951, Tr 320/50, genannte Teilfläche des Gst. 957, inneliegend in der E.Z. 562 des Gdb. der Kat.G. Wieden, im Ausmaße von 38,82 qm gegen Schadloshaltung unter den im obigen Bericht genannten Bedingungen zwecks Vereinigung mit dem öffentlichen Gut, Gst. 1620, der gleichen Kat.G. zu erwerben.

(A.Z. IX/411/51; M.Abt. 57—Tr 1461/51.)

Das vom Magistrat der Stadt Wien und Marie Helmreich, 19, Balderichgasse 19, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt. Demnach verkauft die Stadt Wien die im Berichte der M.Abt. 57 vom 8. Juni 1951, Tr 1461/51, genannte Teilfläche des städtischen Gst. 1125/32, inneliegend in der E.Z. 469 des Gdb. der Kat.G. Dornbach, im Ausmaße von 83,98 qm an Marie Helmreich unter den im vorgelegten Berichte angeführten Bedingungen zwecks Übertragung in das öffentliche Gut, Gst. 1130/2, Beringgasse.

Weiter wird die gleichzeitige Übertragung der im gleichen Berichte genannten Restfläche in das öffentliche Gut, Gst. 1130/2, Beringgasse, genehmigt.

(A.Z. IX/379/51; M.Abt. 60—2087/51.)

Für diverse Reparaturen an Schlachtwinden und Schlachthofeinrichtungen in der Wiener Kontumazanlage wird ein Sachkredit in der Höhe von 70.000 S genehmigt. Der erforderliche Betrag ist auf A.R. 933/71, lfd. Nr. 601, zu bedecken.

(A.Z. IX/380/51; M.Abt. 60—1533/51.)

Die Erhöhung des zu A.Z. IX—225/51 genehmigten Sachkredites für die Fertigstellung der Fleischschweineverkaufshalle auf dem Zentralviehmarkt St. Marx wird infolge Erweiterung des Wiederaufbauprogramms von 365.000 S um 60.000 S auf 425.000 S genehmigt.

Der erforderliche Betrag in der Höhe von 60.000 S ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 933/71, lfd. Nr. 602, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. P f o c h.

(A.Z. IX/381/51; M.Abt. 60—1854/51.)

Für die Instandsetzung und Verglasung der Laternen in der Wiener Kontumazanlage wird ein Sachkredit in der Höhe von 210.000 S genehmigt.

Der erforderliche Betrag ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 933/71, lfd. Nr. 601, zu bedecken.

(A.Z. IX/385/51; M.Abt. 60—2088/51.)

Für die Reparatur und den Umbau der beiden alten Brühbottichen und der kompletten Einwurfvorrichtung in der Schlachthalle des Schweineschlachthofes wird ein Sachkredit in der Höhe von 65.000 S genehmigt.

Der erforderliche Betrag ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 933/71, lfd. Nr. 600, zu bedecken.

(A.Z. IX/396/51; M.Abt. 60—695/51.)

Für die Instandsetzung des Stallgebäudes Nr. IX am Rinderschlachthof St. Marx wird der von der M.Abt. 60 zu Zahl M.Abt. 60—695/51 genehmigte Sachkredit infolge Erweiterung des Arbeitsprogramms um 70.000 S auf 120.000 S erhöht.

Der erforderliche Betrag ist im Voranschlag 1950 auf A.R. 933/71, lfd. Nr. 599, zu bedecken.

(A.Z. IX/400/51; M.Abt. 60—698/51.)

Der von der M.Abt. 60 zu Zahl 698/51 genehmigte Sachkredit in der Höhe von 50.000 S für Arbeiten am Materialplatz des Zentralviehmarktes wird für die Durchführung der notwendigen Pflasterungs- und Kanalarbeiten um 260.000 S auf 310.000 S erhöht.

Der Betrag von 260.000 S ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 933/71, lfd. Nr. 602, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. A l t.

(A.Z. IX/393/51; M.Abt. 54—ad 2/67/51.)

1. Die Übernahme der vom Bundesministerium für soziale Verwaltung zugeteilten und durch die Firmen G. Borckenstein & Sohn AG., 1, Domgasse 4, zu liefernden Textilien aus der UNICEF-Baumwollspende, und zwar: Zirka 17.000 m Bettuchwebe, 140 cm breit, zirka 9000 m Wäschestoff, 80 cm breit, und zirka 10.000 m Windelstoff, 80 cm breit, zu den im Magistrateberichten angegebenen Richtpreisen, zuzüglich Frachtkosten und

2. die Abgabe von 8929 m Bettuchwebe, 140 cm breit, 4765 m Wäschestoff, 80 cm breit, und 2970 m Windelstoff, 80 cm breit, zu den Gesteungskostenpreisen an die in vorgelegter Liste bezeichneten 57 privaten Wohlfahrtsinstitutionen wird genehmigt.

(A.Z. IX/401/51; M.Abt. 60—699/51.)

Der von der M.Abt. 60 zu Zahl 699/51 genehmigte Sachkredit in der Höhe von 50.000 S für die Instandsetzung der Markthelfergarderobe am Zentralviehmarkt Sankt Marx im Rinderstallgebäude IV wird wegen Erweiterung des Wiederaufbauprogramms um 250.000 S auf 300.000 S erhöht. Der erforderliche Betrag von 250.000 S ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 933/71, lfd. Nr. 602, zu bedecken.

(A.Z. IX/402/51; M.Abt. 60—1543/51.)

Für die Fortsetzung der Wiederinstandsetzungsarbeiten an der Rinderverkaufshalle des Zentralviehmarktes St. Marx in dem von den Alliierten nicht besetzten Teil wird ein Sachkredit in der Höhe von 250.000 S genehmigt.

Der erforderliche Betrag ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 933/71, lfd. Nr. 602, zu bedecken.

(A.Z. IX/403/51; M.Abt. 60—1367/51.)

Für die Wiederinstandsetzungsarbeiten am Gastwirtschaftsgebäude der Wiener Kontumazanlage wird ein Sachkredit in der Höhe von 140.000 S genehmigt.

Der erforderliche Betrag ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 933/71, lfd. Nr. 601, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. E t z e r s d o r f e r.

(A.Z. IX/404/51; M.Abt. 60—2136/51.)

Für die Fensterreparatur und die Instandsetzung der Badeanlage der Lohnschlächtergarderobe in der Rinderverkaufshalle der Wiener Kontumazanlage wird ein Sachkredit in der Höhe von 100.000 S genehmigt.

Der erforderliche Betrag in der Höhe von 100.000 S ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 933/71, lfd. Nr. 601, zu bedecken.

(A.Z. IX/405/51; M.Abt. 60—2083/51.)

Für die Instandsetzung des Daches und Dachstuhles am linken Parteiengebäude des Rinderschlachthofes St. Marx wird ein Sachkredit in der Höhe von 65.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1951 auf A.R. 933/71, lfd. Nr. 599, zu bedecken ist.

(A.Z. IX/406/51; M.Abt. 60—1534/51.)

Der zu A.Z. IX—116/51, 158/51, 224/51, 298/51 genehmigte Sachkredit in der Höhe von 220.000 S für die Fertigstellung der Winkelstützmauer in der Rinderschlachthalle wird infolge Erweiterung des Wiederaufbauprogramms um 400.000 S auf 620.000 S erhöht.

Der erforderliche Betrag ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 933/71, lfd. Nr. 601, zu bedecken.

(A.Z. IX/407/51; M.Abt. 60—1649/51.)

Für die Wiederinstandsetzung der Waage des Futtermitteldienstes am Zentralviehmarkt St. Marx wird ein Sachkredit in der Höhe von 70.000 S genehmigt.

Der erforderliche Betrag ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 933/71, lfd. Nr. 602, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. F ü r s t e n h o f e r.

(A.Z. IX/408/51; M.Abt. 60—2084/51.)

Für die Fertigstellung der Instandsetzung der Darmputzgarderobe am Rinderschlachthof St. Marx wird der von der M.Abt. 60 zu Zahl M.Abt. 60—2084/51 genehmigte Sachkredit infolge Erweiterung des Wiederaufbauprogramms um 150.000 S auf 200.000 S erhöht.

Der erforderliche Betrag von 150.000 S ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 933/71, lfd. Nr. 599, zu bedecken.

(A.Z. IX/409/51; M.Abt. 60—2085/51.)

1. Für die Anschaffung von 688 Stück Schweinelaufkatzen in der gleichen Ausführung und mit dem gleichen Gewicht wie die bestehenden für den Schweineschlachthof St. Marx nach dem zu M.Abt. 32/K.A. 37/51 erstellten amtlichen Kostenvoranschlägen wird ein Sachkredit in der Höhe von 774.000 S genehmigt.

2. Die Bedeckung des erforderlichen Betrages hat im Voranschlag 1951 mit 414.000 S auf A.R. 933/71, lfd. Nr. 600, und 360.000 S auf A.R. 933/51, lfd. Nr. 410, zu erfolgen.

(A.Z. IX/388/51; M.Abt. 54—6040/13/51.)

Der Verkauf von rund 4500 kg Altguß ab den Lagerplätzen der Magistratsabteilung Nr. 28, 16, Arnethgasse 87, und Seitenberggasse 55, an die Firma Teudloff-Vamag-Aktiengesellschaft, 1, Gauerannngasse 9, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. R ö m e r.

(A.Z. IX/392/51; M.Abt. 54—7400/100/51.)

Der Verkauf von 60 Stück alten skartierten Koprophorgefäßen an die Simmering-Graz-Pauker Aktiengesellschaft, 11, Simmeringer Hauptstraße 38—40, ab dem Lager der Kübelwäscherei der Magistratsabteilung Nr. 48, 20, Traisenstraße 8, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/389/51; M.Abt. 54—7400/45/51.)

Der Verkauf eines alten Lastenaufzuges

A. G. DER SPIEGELGLASFABRIKEN VORM.

**Ziegler**Spiegelglas- und Flachglasniederlage  
B 23-5-60 SerieSpiegelfabrik, Glasschleiferei, Sicherheitsglas  
B 35-503

Wien V, Hamburgerstraße 5-7

A 2844/3

für Handbetrieb ab dem städtischen Fuhrwerksbetrieb, 17, Richthausenstraße 2, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Standort wird genehmigt.

(A.Z. IX/390/51; M.Abt. 54 — 10.051/10/51.)

Der Verkauf von 199 Stück neuen und zirka 300 Stück brauchbaren alten Eiszellen ab der Kühlanlage des Rinderschlachthofes St. Marx, 3, Viehmarktstraße 1 a, an die Vereinigten Eisfabriken und Kühlhallen Gen. m. b. H., 20, Pasettistraße 76, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/391/51; M.Abt. 54 — 9011/58/51.)

Der Verkauf von skartiertem Textilmaterial, und zwar Hanf- und Juteabfällen, Putzhadern und Baumwollhadern, im Gesamtgewichte von zirka 1850 kg an Wilhelm Daghofer, 15, Pillergasse 14, weiter von Altkleiderstrazzen und Teppichabfällen im Gewichte von zirka 1670 kg an F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße 88 a, sowie von alten gebrauchten Schuhen und Altlederabfällen im Gewichte von zirka 3000 kg an Michael Kupfer, 2, Große Mohrengasse 12, ab dem Zentrallager der Magistratsabteilung Nr. 54, 16, Hasnerstraße 123, zu den angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/395/51; M.Abt. 54 — 5137/34/51.)

Der Verkauf von zirka 8000 kg Alteisen ab dem Wiener Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, an die Firma Sigmund Oser's Wtw., 9, Clusiusgasse 6, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/398/51; M.Abt. 54 — 6051/8/51.)

Der Verkauf von zirka 7 t Alteisen und zirka 10 t Altblech ab der Hauptwerkstätte der Magistratsabteilung 22, 12, Malfattgasse Nr. 6, an die Firmen Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, und Sigmund Oser's Wtw., 9, Clusiusgasse 6, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/399/51; M.Abt. 54 — 9011/56/51.)

Der Verkauf von zirka 8000 kg Alteisen und Altblech sowie von zirka 4000 kg Gußbruch ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an die Firmen Sigmund Oser's Wtw., 9, Clusiusgasse 6, und Vogelsinger & Pastree, 11, Grillgasse 3, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatte: GR. Krämer.

(A.Z. IX/394/51; M.Abt. 54 — 1/245/51.)

Der Ankauf von 30.000 kg Reis für die städtischen Anstalten und Spitäler von der Großhandelsfirma Frisch & Haupt, 1, Kumpfgasse 7, und 30.000 kg Salz von den österreichischen Salinen in Ebensee, zu den angebotenen Preisen, wird genehmigt.

(A.Z. IX/412/51; M.Abt. 57 — Tr 477/51.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Georg und Mathilde Kukla, 5, Stolberggasse 18, als Käufer abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach verkauft die Stadt Wien an Georg und Mathilde Kukla je zur Hälfte das Gst. 921/4 der E.Z. 99, Gdb. der Kat.G. Mar-

gareten, im Aumaße von 79,88 qm zur Einbeziehung als Baugrund und das Gst. 921/3 der E.Z. 99, der Kat.G. Margareten, im Ausmaße von 93,91 qm zur unentgeltlichen Übertragung in das Verzeichnis über das öffentliche Gut der Kat.G. Margareten zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 4. Juni 1951, Zahl M.Abt. 57 — Tr 477/51, angeführten Bedingungen.

Berichterstatte: GR. Tschak.

(A.Z. IX/413/51; M.Abt. 57 — Tr 726/50.)

Der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien und Prokop Lazansky, Salzburg, Johann Wolf-Strasse 4, wird genehmigt. Danach kauft die Stadt Wien in der Kat.G. Inzersdorf-Stadt:

1. Die Prokop Lazansky zur Gänze zugeschriebenen Liegenschaften E.Z. 924, 925, 926, 929, 930, 931, 933, 934, 938, 940, 941, 964, 965, 966, 984, 1063, 1064, 1065, 1087, 1088, 1092, 1093, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1243, 1244 und 1245;

2. zwei Neunteilanteile der E.Z. 1276;

3. acht Neunteilanteile der E.Z. 1538 zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 26. Mai 1951 zur Zahl M.Abt. 57 — Tr 726/50 angegebenen Bedingungen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/414/51; M.Abt. 54 — 9011/73/51.)

Die Anschaffung einer neuen Brückenwaage für das Zentrallager des Beschaffungsamtes mit einem Kostenerfordernis von 103.000 S (einschließlich Baumeister-, Pflasterer- und Installationsarbeiten) wird im Sinne des Magistratsantrages genehmigt.

## Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 7. Juni 1951

Vorsitzender: GR. Bock.

Anwesende: Amtsf. St.R. Afritsch, die GR. Koci, Haas, Leibetseder, Svetelsky, Winter, Doppler, Haim, Holub, Vlach, Dr. Altmann, Baudi. Dipl.-Ing. Gundacker, OMR. Dr. Krzizek, SR. Dr. Saulich, OMR. Dr. Pospischil.

Schriftführer: Sederl.

GR. Bock eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte: GR. Koci.

(A.Z. 18/51; M.Abt. 65 — 4570/51.)

Für Mehrererfordernisse für Vergleiche wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 27, Prozeßkosten, Gerichtsgebühren, Vergleiche (Manualpost, Anordnungsbeh.: M.A. 65, derz. Ansatz 275.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Svetelsky.

(A.Z. 17/51, Pressestelle.)

Das „Amtsblatt der Stadt Wien“ kostet nach Genehmigung dieses Antrages im Jahresabonnement 60 S, im Halbjahresabonnement 30 S, im Monatsabonnement 5 S, im ermäßigten Jahresabonnement für Mitglieder des österreichischen Gewerkschaftsbundes 30 S, im entsprechenden Halbjahresabonnement 15 S, als Einzel exemplar 80 Groschen. Die schon getätigten Abonnements laufen noch zum alten Preis aus.

Der „Amtliche Wohnungsanzeiger“ kostet nach Genehmigung dieses Antrages 1.30 S pro Exemplar.

Berichterstatte: GR. Haim.

(A.Z. 16/51; M.Abt. 66 — 50/50.)

Für die Auszahlung der von 5 S auf 10 S erhöhten Aufwandsentschädigungen für die

bei der Volkszählung beschäftigten städtischen Bediensteten, Pflichtschul- und Mittelschullehrer, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1022, Statistik, unter Post 55, Volkszählung (derz. Ansatz 200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Leibetseder.

(A.Z. 19/51; Fw.d.St.W. — B 3/0/1/5/51.)

Der im Zusammenhang mit der Errichtung einer Unterkunftsbaracke in der Hauptfeuerwache Ottakring erfolgte Abverkauf von verschiedenem, durch Abtragung eines Teiles der ehemaligen „Gansfabrik“ gewonnenen Baumaterial im Gesamtbetrage von 3119.59 S, zum Zwecke der Verwendung von 3052.06 S aus dem Erlös dieses Abverkaufs zur Anschaffung von, für den Barackenbau noch notwendigem Baumaterial, wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatte: GR. Holub.

(A.Z. 20/51; M.Abt. 62 — 21.752/51.)

Für die Kosten der Wahl des Bundespräsidenten wird unter Genehmigung der vom Herrn Bürgermeister gemäß § 93 der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 am 26. Mai 1951 getroffenen Verfügung im Voranschlag 1951, zu Rubrik 1024, Verschiedenes (Div.), unter Post 29, Kosten der Wahl des Bundespräsidenten (früherer Ansatz 2.500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 700.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1024, Verschiedenes (Div.), unter Post 7 b, Strafen wegen Übertretung der Bauordnung und sonstige Verwaltungsstrafen, mit einem Betrage von 200.000 S, sowie unter Post 3 c, Ersatzleistung des Bundes für die Kosten der Wahl des Bundespräsidenten, mit dem Betrage von 500.000 S zu decken ist.

Berichterstatte: St.R. Afritsch.

(A.Z. 15/51; M.Abt. 64 — 7747/50.)

Der Entwurf eines Gesetzes betreffend den Wiederaufbau Wiens und zeitliche Änderungen der Bauordnung für Wien (Wiener Wiederaufbaugesetz) wird dem Wiener Landtag mit dem Antrag vorgelegt, ihn zum Beschluß zu erheben.

(M.Abt. 59 — W 334/51.)

## Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 9. Juni 1951, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat Juni 1951.

Gemäß § 52, lit. a, des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat Juni 1951 mit 13,75 S pro Kilogramm Schlachtgewicht festgesetzt.

Der Landeshauptmann:  
Körner

**Aktiengesellschaft  
der  
Österreichischen  
Fezfabriken**

Papiermaschinen-  
filze, Filze für die  
Asbestschiefer-  
fabrikation, techni-  
sche Filze für die  
Textil-, Leder- und  
chemische Industrie,  
Wolltuche, Wollde-  
cken, Baskenmützen

A 2875/3

Wien VI, Getreidemarkt 1  
Telephon B 24-5-40

# Marktbericht

vom 11. bis 16. Juni 1951

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

## Gemüse

	Verbraucherpreis
Grundsalat, Stück	40— 80
Kochsalat	230— 300 (320)
Karfiol, Stück	200— 300 (350)
Kohlrabi, Stück	50— 80
Kohl, Stück	80— 120
Kraut, Stück	240— 300
Karotten, Bund	80— 120 (140)
Blätterspinat	280— 400 (460)
Gurken	700— 800
Porree	150— 180
Jungzwiebeln	200— 250 (260)
Knoblauch	1000— 1200
Rote Rüben	100
Radieschen, Bund	80— 120
Rettiche, Bund	80— 160
Rettiche, Stück	40— 60
Erbsen	200— 320 (360)
Dillkraut, Bund	30— 50 (60)
Spargel	1600— 2000
Rhabarber	360— 400
Schnittlauch, Bund	15— 20 (35)

## Pilze

	Verbraucherpreis
Herrenpilze	1200— 1600 (1800)
Eierschwämme	1200— 1600
Champignon	2600— 3500

## Kartoffeln

	Verbraucherpreis
Kartoffeln, alt	85— 100
Juliperle, alt	150— 160

## Obst

	Verbraucherpreis
Kirschen	400— 600 (720)
Ananas	1000— 1400 (1600)
Erdbeeren	1500— 1600 (2000)

## Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	877.200	300	400	—	35.400
Burgenland	111.100	—	407.800	—	6.200
N.-Ö.	202.800	324.300	17.600	—	30.000
O.-Ö.	800	—	—	—	—
Italien	—	729.600	—	19.400	163.500
Bulgarien	700	—	—	—	—
Rumänien	31.100	—	37.500	—	—
Ungarn	13.800	—	43.800	—	—
Jugoslawien	12.500	—	68.400	—	—
Westindien	—	—	3.900	—	—
China	—	—	400	—	—
Israel	—	—	—	3.200	—
Inland	1.191.900	324.600	425.800	—	71.600
Ausland	58.100	729.600	154.000	22.600	163.500
Zusammen	1.250.000	1.054.200	579.800	22.600	235.100

Pilze: Niederösterreich 2600 kg.  
Milchzufuhren: 4.159.945 Liter Vollmilch,  
6.755 Liter Magermilch.

## Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	—	3	—	3
Niederösterreich	79	37	74	22	212
Oberösterreich	54	63	136	19	272
Salzburg	—	13	20	3	36
Steiermark	26	11	82	13	132
Kärnten	1	1	16	5	23
Burgenland	15	1	50	—	66
Tirol	1	10	17	2	30
Zusammen	176	136	398	64	774

## Außermarktbezüge:

Rinderschlachthof:

Wien	2	4	35	2	43
Niederösterreich	37	32	68	9	146
Oberösterreich	9	44	60	14	127
Steiermark	3	3	22	—	28
Burgenland	6	1	9	—	16
Tirol	—	1	4	—	5
Zusammen	57	85	198	25	365

## Zentralviehmarkt:

Niederösterreich	37	7	4	—	48
Oberösterreich	4	28	53	5	90
Salzburg	1	9	27	—	37
Tirol	—	4	6	2	12
Steiermark	19	1	13	4	37
Zusammen	61	49	103	11	224

## Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 27 Kälber, Herkunft: Wien 2, Oberösterreich 5, Steiermark 7, Tirol 2, Burgenland 11.

## Außermarktbezüge:

Rinderschlachthof:  
53 lebende Kälber, Herkunft: Wien 13, Niederösterreich 30, Oberösterreich 7, Burgenland 3.  
Zentralviehmarkt:  
6 lebende Kälber, Herkunft: Oberösterreich 3, Salzburg 3.

## Schweinemarkt:

Auftrieb: 5300 Fleischschweine, Herkunft: Wien 95, Niederösterreich 789, Oberösterreich 3113, Steiermark 1156, Kärnten 82, Burgenland 65.

## Außermarktbezüge:

Zentralviehmarkt:  
Auftrieb: 67 Fleischschweine, Herkunft: Oberösterreich 14, Kärnten 53.  
Schweineschlachthof:  
Auftrieb: 481 Fleischschweine, Herkunft: Niederösterreich 84, Oberösterreich 273, Steiermark 82, Burgenland 42.

Kontumazanlage: Auftrieb: 883 Fleischschweine, Herkunft: Niederösterreich 406, Oberösterreich 269, Wien 45, Steiermark 145, Burgenland 18.

## Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Rindfleisch	Kalb- fleisch	Schweine- fleisch	Rauch- fleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	2.401	750	4312	4117	146	8986	757
Burgenland	4.950	—	—	—	—	—	—
N.-Ö.	57.950	—	197	20	—	—	—
O.-Ö.	6.300	30	—	—	—	—	—
Steiermark	1.950	—	—	—	—	—	—
Kärnten	—	—	31	—	—	—	—
Tirol	200	—	—	—	—	—	—
Rumänien	3.700	—	—	—	—	—	—
Zusammen	77.451	780	4540	4137	146	8986	757
Wien über St. Marx	114.622*	100*	980*	1270*	838*	1280*	80*

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	251	437	—	—	3	1
Niederösterreich	1490	2558	50	35	31	65
Oberösterreich	702	540	37	32	12	18
Salzburg	30	—	—	—	—	—
Steiermark	167	200	20	47	2	16
Kärnten	1	—	15	—	—	1
Tirol	56	15	—	—	—	9
Zusammen	2697	3750	122	114	49	109

Wien über St. Marx 9\* 2205\* — — — —

\* Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

## Pferdemarkt:

Auftrieb: 80 Schlächterpferde, Herkunft: Wien 8, Niederösterreich 7, Oberösterreich 8, Burgenland 1, Steiermark 11, Jugoslawien 35.

Preise: Bankvieh Ia 5.50 S je kg Lebendgewicht; Ia 4.70 S je kg Lebendgewicht, Fohlen Ia 5.70 S je kg Lebendgewicht.

## Nachmarkt:

6 Schlächterpferde, Herkunft: Niederösterreich 1, Steiermark 4, Kärnten 1.

## Ferkelmarkt:

Auftrieb: 293 Stück, davon wurden 140 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 169 S, 7wöchige 210.60 S, 8wöchige 261 S, 10wöchige 340 S.  
Marktamt der Stadt Wien

## Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 2377/49  
Plan Nr. 2108

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet nördlich der Kahlenberger Straße und westlich der Eichelhofstraße und der Hackhofergasse im 19. Bezirk.

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 23. Juni bis 9. Juli 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 16. Juni 1951.

Magistrat der Stadt Wien  
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

\*

M.Abt. 18 — 3006/49  
Plan Nr. 2109

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet südlich der Breitenfurter Straße, zwischen der Straße A (Ostendesiedlung) und Ottokar Kernstock-Straße im 25. Bezirk (Kat.G. Kalksburg) am 9. März 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 10. April 1951.

Magistrat der Stadt Wien  
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

## Gesellschaft für automatische Telefonie m. b. H.

Wien III, Esteplatz 8, Tel. U 16-5-60

Moderne automatische Telefonanlagen in Miete und Kauf, Schwachstrom- und Starkstrominstallationen aller Art

A 2874/3

## Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 28. Mai bis 2. Juni 1951 in der M.Abt. 63, Gewerberegister, (Tag der Anmeldung in Klammern.)

### 1. Bezirk:

Biach Elisabeth, geb. Hess, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Maschinen und deren Bestandteilen sowie auf die Vermittlung von Import- und Exportgeschäften, Schottenring 31/8 (8. 3. 1951). — Bonkowski Josef & Co., OHG., Großhandel mit Elektrowaren, Radio- und Musikinstrumenten, Herrngasse 6/VII/2 (14. 12. 1950). — Brückmeier Richard, Graveurgewerbe, Weiburggasse 3 (4. 4. 1951). — Feith Max, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln für die Dauer des Untersagungsgesetzes, eingeschränkt auf den Großhandel mit Papier, Papierwaren und Buchbindereibedarf, Habsburgergasse 5 (21. 3. 1951). — Funk Richard Wilhelm, Handel mit Textilalt- und Abfallstoffen, Wipplingerstraße 21/11a (22. 3. 1951). — Haunold W. & Co., KG., Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Universitätsstraße 5 (16. 12. 1950). — Importkohle Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit festen mineralischen Brennstoffen, beschränkt auf die Belieferung der Großverbraucher: Österreichische Bundesbahnen, Vereinigte Österreichische Eisen- und Stahlwerke, Linz, Österreichische Alpine-Montan-Gesellschaft, Gebr. Böhler & Co., A. G., Schoeller-Bleckmann Stahlwerke A.G., Wiener Stadtwerke, Popelzergasse 6 (4. 5. 1951). — Kohn Brüder, KG., Postkartenverlag, Groß- und Kleinhandel mit Schreib- und Papierwaren, Ansichtskarten, Photographien, Originalgemälden, Modeschnittmustern, Galanteriewaren und Spielkarten, Teinfaltstraße 3 (14. 8. 1950). — Kottek Matthias Rudolf, Handel mit Automobilen, Herrngasse 21/2a (7. 4. 1951). — Kovacs Franz & Co., „Continentcarbo“ Bergprodukten-Handelsges. m. b. H., Großhandel mit festen mineralischen Brennstoffen aller Art, An der Hülben 4 (12. 3. 1951). — Kovacs & Co., „Continentcarbo“ Bergprodukten-Handelsges. m. b. H., Vermittlung von Handelsgeschäften, beschränkt auf Kompensation, An der Hülben 4 (12. 3. 1951). — Krenmüller Franz, Friseurgewerbe, Spiegelgasse 4 (24. 1. 1951). — Löser Alfred, Laden und Reparatur von Akkumulatoren, Bösendorferstraße 1 (31. 3. 1951). — Natonek Paula, geb. Heim, Modistengewerbe, Kärntner Straße 2 (9. 3. 1951). — Neugebauer Franz Maria, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von technischen Artikeln, Galanterie-, Bijouteriewaren, kosmetischen Artikeln, Haushaltungsgegenständen, Textil- und Lederwaren sowie Nahrungs- und Genussmitteln, Hegelgasse 21/2a (16. 4. 1951). — Payer Karl Heinrich, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Handelsgeschäften mit Maschinen und den dazugehörigen Werkzeugen, Marc Aurel-Straße 9/7 (5. 4. 1951). — Payer Karl Heinrich, Handel mit Blechbearbeitungsmaschinen und den dazugehörigen Werkzeugen, Marc Aurel-Straße 9/7 (5. 4. 1951). — Plessgott Hans, Kleinhandel mit Textilmeterwaren und Wäschwaren, Wollzeile 37 (23. 3. 1951). — Rathauscher Franz Josef, Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, Wollzeile 14/IV/7 (7. 4. 1951). — Spiller Elisabeth, Kleinhandel mit Papierwaren, Bürobedarfsartikeln, Schreib- und Zeichenrequisiten, Büromaschinen, Büromöbeln, Schottenring 10 (10. 1. 1951). — Schloßer Maria, geb. Flor, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, eingeschränkt auf Damenwäsche und Strümpfe sowie Wolle, Seifergasse 14 (15. 2. 1951). — Schreiber Gertrude, geb. Rahnner, Kleinhandel mit Schnittmustern und Modejournalen unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Reichsrathstraße 13 (28. 3. 1951). — Steffi Moden, Erzeugung von Damenmoden, Ges. m. b. H., Damenschneidergewerbe, Bauernmarkt 21 (16. 4. 1951). — Stojkovic Wlada & Co., „Danubia“ Internationale Transporte, OHG., Speditionsgewerbe, Postgasse 6/1 (6. 12. 1948). — Wallner Wilhelm, Kommissionshandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Stubenbastei 12 (7. 3. 1951). — Weidler Norbert, Handelsagentur, Walfischgasse 2 (11. 4. 1951). — Wiener Geschmackswaren Ges. m. b. H., Damenschneidergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Kinderbekleidung, Kohlmarkt 18 (5. 4. 1951). — Wögerer Josef, OHG., Großhandel mit Textilwaren, Neutorgasse 6 (16. 3. 1951). — Zucker Herbert, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren, ein-

gelegten Gurken etc.), Käse, Eiern, belegten Brötchen, Brot, Gebäck, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Flaschenbier, Flaschenwein, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Gefrorenem, Schottenring 16 (Börse, Büffet), (12. 4. 1951).

## 3. Bezirk:

Klima & Co., K.G., Großhandel mit technischen und chemischen Artikeln mit Ausnahme von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Strohgasse 21a (22. 3. 1950). — Rachmann & Co., vorm. Imhoff & Stahl, OHG., Großhandel mit Gemischtwaren, soweit sie üblicherweise im Rahmen einer Drogenhandlung geführt werden, Zweigniederlassung, beschränkt auf die Ausübung einer büromäßigen Tätigkeit, Reiserstraße 50 (15. 5. 1951).

## 4. Bezirk:

Köllner Wilhelm, Großhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Süßfrüchten, Naschmarkt (6. 4. 1951). — Konrad, Ing. Emil, Kleinhandel mit Elektromaterialien, Beleuchtungs- und Beheizungskörpern und allen einschlägigen Artikeln, Rundfunkgeräten sowie deren Bestandteilen, Schallplatten, Plattenspielern, Große Neugasse 40 (12. 3. 1951).

## 7. Bezirk:

Roubitschek Franz, Großhandel mit Pelzwaren, Zollergasse 36/19 (2. 4. 1951). — Schram Margarete, Großhandel mit Leder und Lederaustauschstoffen, Schottenfeldgasse 61 (27. 3. 1951).

## 8. Bezirk:

Bendella Editha Hedwig Adele, geb. Daisa, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß des Kleinhandels mit Zucker, Kaffee, Tee, Gewürzen und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Josefstädter Straße 99 (14. 3. 1951). — Braun & Stolla, Export- und Import-Ges. m. b. H., Ein- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art mit Ausschluß von Kraftfahrzeugen, Möbeln, Sport- und Spielwaren und unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Florianigasse 50 (28. 3. 1951). — Loibl Franz Xaver, Buchbindergerber, Neudeggasse 20 (23. 4. 1951). — Pable Johann, Tapezierergewerbe, Lerchenfelder Straße 4 (27. 3. 1951). — Pawliska Karl, Handelsvertretung für Textil- und Konfektionswaren, Laudongasse 42/1/12 (23. 4. 1951). — Pohl Regina, geb. Kreuz, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Buchfeldgasse 7 (3. 4. 1951). — Pusca Maria, geb. Mössel, Damenschneidergewerbe, Lerchenfelder Straße 44, Gassenladen (23. 3. 1951). — Smeral Maria, geb. Flammer, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Kochgasse 15 (4. 4. 1951).

## 9. Bezirk:

Bruno Wilhelm, Kleinhandel mit Elektrowaren und Radiomaterial, Währinger Gürtel 152 (21. 4. 1951). — Greiner Adalbert, Großhandel mit Papier, Zellulose, Papierwaren, zur Papierfabrikation erforderlichen Maschinen und deren Bestandteilen, Eisen- und Metallwaren, Frankgasse 4/11 (28. 3. 1951). — Happel Aloisia, geb. Hölbl, Erzeugung von ungehobelten, nur genagelten Kisten und Steigen unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fällt, Währinger Straße 20 (18. 4. 1951). — Hörmann Rudolf, Tapezierergewerbe, Müllnergasse 5/8 (8. 5. 1951). — Ludmer Georg, Feilbieten von heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder Paprika), kalten Fleischwaren, Speck, Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischmarinaden, Eiern, konservierten Gurken, Obst, Schokolade- und Zuckerwaren sowie von Sodawasser (ohne jeden Zusatz), Julius Tandler-Platz, im Zuge der Gartenanlage, gegenüber dem Hause Nr. 7, rechts vom Beleuchtungsmast, Nachtwürstelstand (3. 4. 1951). — Mathes Josef Christof, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten und Geschirr, Georg Sigl-Gasse 5/10 (14. 3. 1951). — Motyka, Dr. phil. Margarete, Übersetzungsbüro, eingeschränkt auf die englische, französische, italienische, spanische, portugiesische, katalonische, rätomanische und rumänische Sprache, Ferstelgasse 1/9 (12. 4.

1951). — Schober, Dkfm. Antonia, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Servitengasse 7 (3. 4. 1951). — Tritt, Mäg. pharm. Fanny, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Artikel mit Ausnahme der unter im § 1a, Punkt 9, der Gew.O. angeführten Artikel, Pramer-gasse 30/7, 4. Stiege (12. 4. 1951).

## 10. Bezirk:

Gutenthaler Anton, Spielzeughergewerbe, Senefeldergasse 58 (3. 5. 1951). — Kamptner Anton, Friseurgewerbe, Hofherrgasse 18/5-6 (4. 5. 1951). — Vrubl Kurt, Herrenschneidergewerbe, Schröttergasse 35/8 (21. 5. 1951). — Willinger K. & Co., OHG., Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und Gefrorenem, Favoritenstraße 105 (23. 4. 1951).

## 11. Bezirk:

Jilek Barbara, geb. Drlo, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Gemüse, Schmidgunstgasse 24/4 (4. 5. 1951). — Michalek Anna Beatrix, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern, Butter, Kartoffeln, Beeren, Schwämmen, Selchfleisch, Wurstwaren und Geflügel, Sedlitzkygasse 21 (6. 4. 1951). — Schweinberger Johann Anton, Friseurgewerbe, Simmeringer Hauptstraße 26, (7. 5. 1951). — Stiefelbauer Gottfried, Gärtner mit Ausnahme der Friedhofsgärtnerei und mit Ausnahme jeder Tätigkeit, die als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Felsgasse 6 (9. 4. 1951).

## 13. Bezirk:

Benes Elisabeth, geb. Schuller, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Petroleum, Benzin, Terpentin, Spiritus, Salmiak und Mineralölen sowie Papierwaren, Auhofstraße 145 (20. 3. 1951). — Seidl Christina, geb. Kalsner, Damenschneidergewerbe, Kupelwiesergasse 7 (20. 5. 1951). — Schmiedt Marie, geb. Vacek, Kleinhandel mit Textilmeterwaren für Damenoberbekleidung, Maxingstraße 3 (11. 10. 1950).

## 14. Bezirk:

Albinger Franz, Kleinhandel mit Flachglas, Baukeramik und Baustoffen unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Keisslergasse 5 (12. 4. 1951). — Rücker Anna, geb. Slaby, Damenschneidergewerbe, Hörntergasse 1 (20. 4. 1951). — Schwarz Raoul, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Astgasse 4 (23. 4. 1951). — Schweiger Anton, Pferdefleischverschleiß, Linzer Straße 202 (16. 2. 1951). — Wolfschütz Anna, geb. Pollak, Kleinhandel mit Kanditen, Schokolade, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Breitenseer Straße 21 (23. 4. 1951).

## 15. Bezirk:

Erlinger Paula, geb. Ramharter, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Märzstraße 89-91 (26. 2. 1951). — Fuchs Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Robert Hamerling-Gasse 12 (9. 4. 1951).

## 16. Bezirk:

Bader Emilie, geb. Zouplna, Lichtpausenanstalt, Grundsteingasse 12 (6. 2. 1951). — Bartosch Hilda, Kleinhandel mit Sportwaren und Sportartikeln, Ottakringer Straße 114 (2. 2. 1951). — Berger Franz, Kleinhandel mit photographischen und kinematographischen Apparaten und allen der Photographie und Kinematographie dienenden Erzeugnissen, Lerchenfelder Gürtel 51 (21. 2. 1951). — Brandner Elisabeth, geb. Prötsch, Friseurgewerbe, Herbststraße 30 (19. 3. 1951). — Christenheit Johann, Erzeugung von Farben und Lacken, Ottakringer Straße 51 (2. 4. 1951). — Christenheit Johann, Erzeugung von Fußbodenpflegemitteln, Ottakringer Straße 51 (2. 4. 1951). — Gadringer Friedrich, Reistrohbesenerzeugung, Haymerlegasse 35 (7. 3. 1951). — Gnädig Franz, Gesellschafter der OHG. Gnädig & Strecker, Lederhosenerzeugergewerbe, Neumayrgasse 22 (3. 3. 1951). — Herold Ludwig, Kleinhandel mit Milch und Milcherzeugnissen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln

mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Haberlgasse 32 (23. 4. 1951). — Hobiger Franz, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Brunngasse, Marktstand 68 (28. 8. 1950). — Höss Marie, geb. Göller, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Brunngasse, Marktstand 64 (25. 4. 1950). — Kornberger Johann, Kleinhandel mit allen für die Herstellung eines photographischen Ein- und Mehrfarbendruckes erforderlichen Materialien sowie mit den dazugehörigen Apparaten, Ottakringer Straße 35 (19. 3. 1951). — Kosik Franziska, geb. Fröhlich, Technisches Büro (Verfassung von technischen Plänen oder Projekten für Bauten oder Anlagen, technische Beratung und dergleichen), beschränkt auf das Gebiet der Heizungstechnik, Rosa Luxemburg-Gasse 3/L/III/13 (17. 2. 1951). — Kreuzinger Maria, geb. Griser, Kleinhandel mit Wäschewaren, Textilschnittwaren, Berufsbeleidung, Krawatten, Schals und Tüchern, Ottakringer Straße 229 (20. 2. 1951). — Leinwather Erich, Drechslergewerbe, Römergasse 24 (2. 4. 1951). — Macho Johann, Stickergewerbe, Lerchenfelder Gürtel 29 (1. 3. 1951). — Palmstingl Walter, Kleinhandel mit Milch, Milchprodukten und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Hasnerstraße 19 (23. 2. 1951). — Pluskovits, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung einer Tabakfabrik, Thaliastraße 106 (14. 3. 1951). — Riedel Helene, geb. Dachovsky, Lederausschnitt und Schuhmacherzugehörverschleiß, Friedmanngasse 22 (23. 3. 1951). — Schimek Johann, Stabziehergewerbe, Grüllemeergasse 5/12 (5. 2. 1951). — Strecker Heinrich, Gesellschafter der OHG. Gnädig & Strecker, Herrenschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Lederbekleidung, Neumayrgasse 22 (3. 3. 1951). — Unterlechner Henriette, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Zuckerwatte, Lorenz Mandl-Gasse 65/14 (13. 3. 1951). — Wiesinger Emil, Drechslergewerbe, Nausegasse 34 (13. 3. 1951). — Wolf Rudolf, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Erdäpfeln, Johann Nepomuk Berger-Platz, Hütte 1 (6. 3. 1951).

## 17. Bezirk:

Blaha Franz, Handel mit Photo- und Kinobedarfsartikeln, Hernalser Hauptstraße 98 (20. 4. 1951). — Häusler Emilie, geb. Bauer, Alleinhaberin der Fa. Emilie Bauer, Strickergerber, eingeschränkt auf die Netzwarenerzeugung sowie die Erzeugung von Bartbinden, Schutz- und Frisurhauben, Geblergasse 13 (21. 3. 1951). — Krejci, Dr. Kurt, Werbeberatung, Julius Berger-Gasse 2-4 (21. 3. 1951). — Pachschoöll Leopold jun., Kupfer-schmiedegewerbe, Antonigasse 63 (16. 4. 1951).

## 19. Bezirk:

Korinek Maria, geb. Plasirya, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern verkauft werden, jedoch mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Boshstraße 49/10 (4. 5. 1951).

## 20. Bezirk:

Alt Anna, geb. Schiedlbauer, Großhandel mit Textilrohstoffen und -halbfabrikaten, Wolfsgasse 4 (17. 4. 1951). — Gaberle Emil, Kleinhandel mit festen Brennmaterialien, Treustraße 55 (24. 4. 1951). — Hofmeister Karl, Kleinhandel mit Herren- und Damenbekleidung und Textilmeterwaren, Wäsche, Krawatten, Handschuhen, Schirmen, Gamaschen, Hüten, Gürteln, Trägern, Modewollwaren, Strümpfen und Socken, Wallensteinstraße 31 (16. 3. 1951).

## 21. Bezirk:

Amon Hedwig, geb. Bör, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Angererstraße 28 (11. 4. 1951). — Höss Franz, Kleinhandel mit Christbäumen, Großfeldsiedlung Leopoldau, E.Z. 1044, Gst. 2242/10/III/VI öff. Gut. (30. 4. 1951). — Wallenfels & Co., Chemische Fabrik, fabrikmäßige Erzeugung chemischer Produkte für die Textil- und Lederindustrie, erweitert um die fabrikmäßige Erzeugung von chemischen Vor- und Zwischenprodukten auf Basis von Ölen, Fettsäuren, Fettalkoholen und verwandten Rohstoffen, Ferchenbauergasse 13 (9. 5. 1951).

**LEONHARD**  
HOCH-UND TIEFBAU-GES.M.B.H.



BEHÖRDL. KONZ. WASSERLEITUNGSINSTALLATEURE  
WIEN 3, INVALIDENSTRASSE 7 • TELEFON: U-12454 / U-17253

BANKVERBINDUNG: GEWERBE-U. HANDELSBANK A-G WIEN 7

**22. Bezirk:**

Herzele Elisabeth geb. Schwarz, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Flaschenbier, belegten Brötchen, heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Käse, Brot, Gebäck, Essiggemüse, Fischmarinaden, Eislutschern, Lobau, nächst der Panozalacke, Gst. 14/8, LTEZ 710, Kat.Gem., Herrschaft Kaiser-Ebersdorf (6. 4. 1951). — Meissl Maria, geb. Distler, Kleinhandel mit Flaschenbier, Aspern, Biberhaufenweg 965/5 a (Wagnersiedlung) (13. 3. 1951).

**23. Bezirk:**

Eder Siegfried, Herstellung von Ziehsteinen sowie deren Reparatur für die auf Grund des Patentes Nr. 167468 erzeugten Bohr- und Poliermaschinen, Ober-Laa, Neugasse 1 (5. 4. 1951). — Fendt Johann, Landmaschinenwerke, eingeschränkt auf die Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen, Markt Fischamend, Hainburger Straße 29 (4. 5. 1951). — Tomanek Franz Alois, Damenschneidergewerbe, Schwechat, Kettenhofsiedlung 44/L/4 (21. 5. 1951). — Trabitsch Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Schwechat, Wiener Straße 21 (17. 5. 1951). — Steffel Oskar, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Moosbrunn 69.

**Konzessionsverleihungen**

eingelangt in der Zeit vom 28. Mai bis 2. Juni 1951 in der M.Abt. 63, Gewereregister, (Tag der Verleihung in Klammern.)

**1. Bezirk:**

Divald, Dr. Karl, Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie Verkauf von beiden, insofern diese nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder eine Konzession nach § 14 a erforderlich ist, weiter Sterilisierung von Verbandstoffen und Watte, Elisabethstraße 10 (12. 2. 1951). — Grill-Restaurant „Kater“, Ges. m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Blumenstockgasse 5-Ballgasse 3 (5. 5. 1951). — Grohe Herta, Alleininhaberin der Firma Josef Kober, Verkauf von Feuerwerkskörpern, beschränkt auf den Verkauf von Knallkorken, Knallerbsen und Amorces, Graben 14—15 (20. 3. 1951). — Hofmann Andreas, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit der Betriebszeit von 16 Uhr bis zur polizeilich bewilligten Sperrstunde und den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Walfischgasse 11 (20. 3. 1951). — Samssegger, Dipl.-Ing. Ludwig, Baumeistergewerbe, Seitzergasse 6 (19. 5. 1951). — Soffert Brüder, OHG., Altwarenhandel (Trödlergewerbe), beschränkt auf den Handel mit gebrauchten Möbeln und gebrauchten Einrichtungsgegenständen, Singerstraße 4 (4. 4. 1951).

**2. Bezirk:**

Weiß Josef, Buchverlag und Sortimentsbuchhandel, Ilgplatz 7 (22. 5. 1951).

**3. Bezirk:**

Rachmann Josef & Co., vorm. Imhoff und Stahl, OHG., Großhandel mit Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insofern diese nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Eröffnung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf die Ausübung einer büromäßigen Tätigkeit, Reinsnerstraße 50 (15. 5. 1951). — Schneider Hermann, Musikalien- und Bühnenverlag, Lothringerstraße 20 (19. 5. 1951).

**4. Bezirk:**

Hippisch Wilhelm, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Lauf-

bildern), beschränkt auf Kurzfilme und auf Synchronisierung, Schönburgstraße 19 (23. 5. 1951).

**9. Bezirk:**

Kök Viktor, Verwaltung von Gebäuden, Sechschimmelgasse 14/18 (22. 5. 1951). — Rossegger, Ing. Heinrich, Baumeistergewerbe, Währinger Straße 24/29 (17. 5. 1951). — Schwab Helene, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Thurygasse 7 (10. 5. 1951).

**10. Bezirk:**

Dörr Margareta geb. Bischof, Buch- und Kunsthandel, beschränkt auf den Kleinhandel mit Bilderbüchern, Briefstellern, Kochbüchern, Wunschbüchern, mit Jugendschriften, soweit dieselben in den Bibliotheken der öffentlichen Volks-, Haupt- und Mittelschulen als zulässig erklärt sind, ferner von Werken belletristischen Inhaltes in billigen Volksausgaben sowie von Ölfarbedruckbildern, Ansichtskarten in artistischer Ausführung und mit Volksliedern in kleiner Ausgabe mit Text für eine Singstimme, Gellertgasse 63 (15. 5. 1951). — Strand Josefine geb. Nowotny, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Herzgasse 2 (7. 5. 1951).

**14. Bezirk:**

Foidl Theresia geb. Rath, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hadersdorf-Weidlingau, Alois Behr-Straße 22 (3. 4. 1951).

**15. Bezirk:**

Arbeiterbund für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ), Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kantine mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken als Beigabe zum Kaffee oder Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die den Sportplatz besuchenden Personen und auf die Dauer des Sportbetriebes durch den Verband, Sportplatz ASKO auf der Schmelz (5. 4. 1951). — Graf Johann Michael, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, kalten und warmen Wurstwaren, Eiern in jeder Zubereitungsart, Käse, Backwaren in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Süß- und Dessertwein (glasweise) und Flaschenbier im Rahmen des Kaffeesiedergerwerbes und beschränkt auf die Gäste im Lokal, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, erweitert auf die Berechtigung nach § 16, Gew.O., lit. c) Ausschank von Flaschenwein ohne Verkauf über die Gasse, Ullmannstraße 56 (20. 4. 1951). — Isda Karl, Alleininhaber der Firma Karl Isda & Söhne, Buchdruckergerber, Felberstraße 58 (18. 5. 1951). — Rernböck Robert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung er-

laubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Grimmigasse 10 (23. 2. 1951).

**17. Bezirk:**

Katzer Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Kulmgasse 43 (10. 5. 1951). — Pellegrin de Carlo, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Waffeln und Obers, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft, Hernalser Hauptstraße 94 (5. 5. 1951). — Roidl Hermine geb. Sobotka, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfettis mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Besucher von Veranstaltungen auf dem Sportplatz Marswiese, Neuwaldegger Straße 59, Sportplatz Marswiese (4. 5. 1951).

**19. Bezirk:**

Zoubek Magdalena geb. Nowak, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Badebüfettis mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren, Zuckerwaren in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Besucher und Angestellten des Döblinger Bades, Döblinger Hauptstraße 70 (Döblinger Bad) (28. 4. 1951).

**22. Bezirk:**

Unger Friedrich Emmerich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Franzensdorf 18 (17. 5. 1951).

**24. Bezirk:**

Peklar Josef, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Mödling, Instituts-gasse 10 (18. 5. 1951).

**26. Bezirk:**

Jirout Franziska, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Klosterneuburg, Markgasse 6 (26. 4. 1951).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97

**W. HAMBURGER**  
Papier- u. Zellulosefabriken Pitten, N.-Ö.  
Zentrale: Wien I, Mahlerstraße 7  
Telephone R 27-3-57 R 22-3-88  
Papier-Verarbeitungswerke  
Neunkirchen, Niederösterreich.  
Textilhülsen - Rundkartonagen  
Gasschläuche - Staubsaugerschläuche  
Kartonagenwerk Schiltern, Niederösterreich.  
Rundkartonagen - Ölfaschen  
Patentdosen, imprägniert u. kaschiert  
Spezialanfertigungen  
A 2655a/12

**KARL ERGENS**  
MALEREI-ANSTRICH  
technische Anstriche  
Wien X, Raaberbahngasse 15, Telefon U 42-1-55  
Gegründet 1870  
A 2878/12

A 2872/3  
Telegraphen,  
Telephon- und  
Metallwaren-Fabrik  
**LEOPOLDER & SOHN**  
Wien III, Erdbergstraße 52, Tel. U 10-0-55  
Gründungsjahr 1850 U 10-0-56

**GEBURTH****GIESSEREI EMAILWERK**  
WIEN, 7., KAISERSTR. 71 B 39 575OFEN-HERDE  
KOCHANLAGEN  
KESSEL-SELCHEN  
KÜHLANLAGEN  
LUFTHEIZUNG  
GRAUGUSS

90 JAHRE FÜHRENDE QUALITÄT

A 2855

STADTZIMMERMEISTER

**Josef Eller**

WIEN X, ALXINGERGASSE 5—7

TELEPHON U 46-3-27

A 2698/26

**Matthäus Baier**

Architekt und Stadtbaumeister

Hoch-, Tief- und Eisenbeton-  
bau, Siedlungs- und Wohn-  
häuser, Adaptierungen,  
Pfeilerauswechslungen usw  
Renovierung von Fassaden  
in allen Ausführungen

Wien XVI, Landsteiner-gasse 10

Telephon A 31-5-59

A 2807/4

**Matthias Kaller**STAHL-KONSTRUKTIONS-WERKSTÄTTE  
BAUSCHLOSSEREI

Wien 25, Inzersdorf

Triester Straße 98 / U 44-304

A 2594/6

**Leopold Hausenberger**

Architekt — Stadtbaumeister

Wien IV, Favoritenstraße 50

Telephon U 43-2-92

Materiallagerplatz:

Wien IV, Graf Starhemberg-g. 21

Telephon U 47-4-47

A 2595/6

**FRANZ LUDWIG  
BAUMEISTER**

Wien III, Rennweg 100, U 11-0-42

A 2597/6

Sand- und Schottergewinnung

**Josef Schmatelka**

Wien XXI,

Floridsdorfer Hauptstraße 17

Telephon A 61-2-90

A 2582/24

**J. Keller**WERKSTÄTTE FÜR MOD. LAMPENSCHIRME  
WIEN IX, NUSSDORFER STR. 50/TEL. A 15-0-46

ERZEUGT:

Cellonschirme in jeder Farbe,  
Seiden- und Nylonschirme

PROVINZVERSAND

A 25036

**„TEERAG“**AKTIEN-  
GESELLSCHAFTErzeugung von Dachpappe  
und chem. Produkten

WIEN III, MARXERGASSE 25, TEL. U 18-5-55

Zweigniederlassungen: Graz — Linz — Salzburg

A 2575/6

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

**FRANZ ZIKMUND**

Werkstätte: Wien XXI, Prager Str. 14

Telephon A 60-9-69

Verkauf: Wien XXI, Schlingermarkt 27

A 2263/13

Telephon A 61-7-36

Ausführung sämtlicher Bau- und Portalar-  
beiten, Leisten, Rahmen für Bastler u. Siedler

Gegründet 1905

BAUTISCHLEREI

**Adalbert Magrutsch  
Nchf.**

Wien XXI, Floridsdorfer Hauptstraße 23

Telephon A 61-5-56

A 2394/12

**Nieder-  
österreichische  
Molkerei**

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

WIEN XX, HÖCHSTÄDTPLATZ 5

129 eigene Verkaufsstellen

A 2520/11

LACKFABRIK

**STEPAN & CO.**

Rostschutzfarben, Lackfarben

Nitrolacke für Industrie und Gewerbe und

Vertretung für wasserfeste Schleifpapiere „DUREX“

Wien XII, Wittmayergasse 6

Telephon R 34-0-40

A 1980/13

Armaturen-, Apparate-  
und Metallwarenfabriken**Gebauer & Lehrner**

WIEN X/75, HERZGASSE 64-66

Telephon U 43-500 — 502 Serie

Magazin allein U 41-402

A 2229/12

**SCHWARZ  
KAFFEE**

BESTBEWÄHRT SEIT 1866

**RUD. SCHWARZ**

KAFFEE-IMPORT

WIEN XV/101, REICHSAPFELGASSE 27

A 2602/6

**Hasenörl,  
Ulrich & Co****RÖHRENHOF**

IV, Wiedner Hauptstraße 30—34

B 23-5-35

A 1955/13

*Straßenbauunternehmung*

**DIPL.-ING. FRANZ X. WAIDL**

*Auskunft: R 44-0-89*

Wien II, Darwingasse Nr. 11

A 2720/12

Projektierung und Gesamtausführung  
aller Neu-, Zu- und Umbauten sowie  
Instandsetzungsarbeiten

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

**ING. JOSEF LASKA**

WIEN VIII, FLORIANIGASSE 47—49  
Telephon B 45-5-09

A 2852/12



Die  
**WIENER STADTWERKE**  
versorgen Wien mit  
**Licht, Kraft und Wärme**

Jährliche Abgabe:  
700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m<sup>3</sup> Gas

Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste  
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

**GENERALDIREKTION**  
Wien I, Ebdorferstraße 2 A 17-5-95

**EINKAUFSSEKTION**  
Wien VIII, Josefstädter Straße 10—12  
A 21-5-40 A 24-5-20

**ELEKTRIZITÄTSWERKE**  
Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

**GASWERKE**  
Wien VIII, Josefstädter Straße 10—12  
A 21-5-40 A 24-5-20

**VERKEHRSBETRIEBE**  
Wien IV, Favoritenstraße 9—11  
U 42-5-80 U 43-5-70  
A 2403/78

*GAS-  
WASSER-  
SANITÄRE  
ANLAGEN  
ELEKTRO-  
TECHNIK*

**Friedr.  
Arocker**

Wien VII, Zieglergasse 75  
Telephon B 32-4-75

A 2741/12

**Julius Stanek**  
Stadt-Pflasterermeister

WIEN X/75,  
INZERSDORFER STRASSE 21  
RUF U 44-0-52

A 2839/3

**Arbeitsgemeinschaft**  
spezialisiert auf  
**Lieferung und  
Verlegung von  
Parkettböden**

*Josef Kürz*  
Abziehen, Schleifen,  
Reparaturen  
Termingemäße Durchführung  
Große Leistungsfähigkeit

Parkettenvertrieb  
Büro und Lager: Wien III, Parkgasse 7  
Tel. B 51-3-11 U

A 2659/3

**STEINBAU**  
**Heinrich Czerny**  
STEINMETZMEISTER

Wien XVII, Heigerleinstr. 53 / A 28-3-85

liefert Werksteine, Mauersteine und Material  
für Wasser- u. Straßenunterbau aus  
Steinbrüchen Mannersdorf, Loretto, Kaiser-  
steinbruch, Sommerein und Baden b. Wien

A 2842/6

Licht- und Photopauserei · Plandruckerei

*Heinrich Zihrasser*

Alleininhaber: Anna Zihrasser

Wien IV, Goldegg 1 (Prinz Eugen-Str. 64)  
Telephon U 44-0-36

A 2853/2

BAUSCHLOSSEREI UND EISENBAU

**Fritz Lopaur**

WIEN XV,  
Herklotzgasse Nr. 19

TELEPHON R 37-0-81

A 2654/6

**NETSCHER & CO.**  
Auto-Lastentransporte  
und Schlackengewinnung

Büro:  
Wien XV, Westbahnhof-Ankunftseite  
Telephon R 35-0-99

Garage:  
Wien XII, Schönbrunner Straße 293  
Telephon R 37-0-91

Wohnung:  
Wien XII, Gaudenzdorfer Gürtel 37  
Telephon B 29-1-63 L

A 2613/6

*Joh. Weiss & Sohn*

Werkzeug- und Holzwarenfabriken  
in Wien und Neustift bei Scheibbs  
Gegr. 1820

Zentrale: Wien V, Margaretenstr. 65  
Telephon B 25-2-95/96

Telegrammadresse: Werkzeugweiss Wien

A 2840/6

**SCHUHFABRIK  
„HERKULES“**  
APFLAUER & CO.

Wien XIV, Kuefsteingasse 17 u. 19  
Telephon A 31-4-89

Strapaz- und Straßenschuhe  
für Männer, Frauen und Kinder

A 2653/3

**Allg. Straßenbau A.G.**  
WIEN IV, BRAHMSPLATZ 2

Alle Arten von Straßenbauarbeiten  
Guß-, Walz-, Asphalt- und Betonstraßenbau

Telephon U 46-1-70

A 2837/3

**NIEDERÖSTERREICHISCHE  
BAUSTOFF-GESELLSCHAFT  
M. B. H.**

Ziegelwerke  
in Schauching bei St. Pölten,  
Pulkau, Zistersdorf u. Roseldorf

Wien IV, Karolinengasse 5 / Telephon U 43-4-71

**Mauer- und Dachziegel**

A 2838/10

**Matthias Kubesch & Co.**

Stahlbau  
Portalbau in Stahl und Metall  
Stahlfenster  
Stahltüren / Stahltore

Wien XI, Leberstraße 96  
Tel. U 19-0-19

A 2661/6

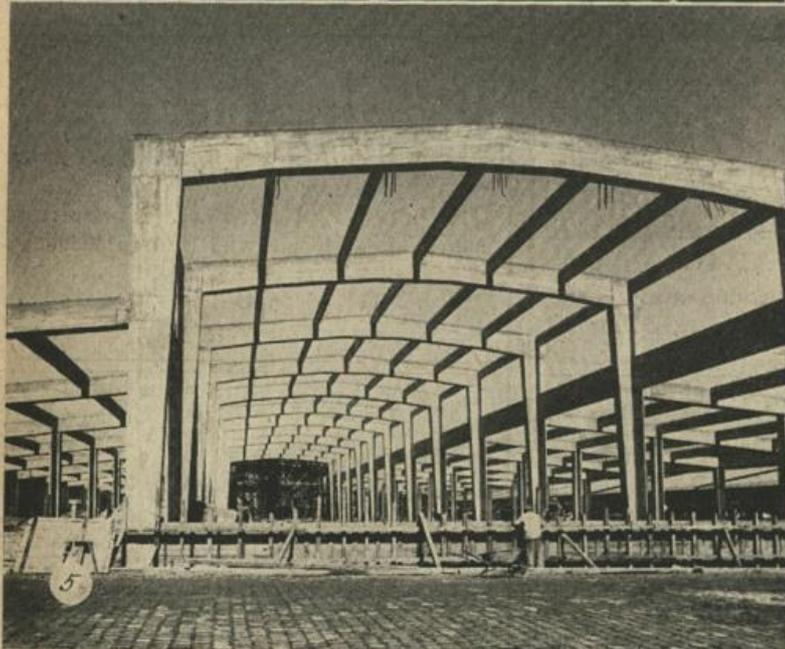
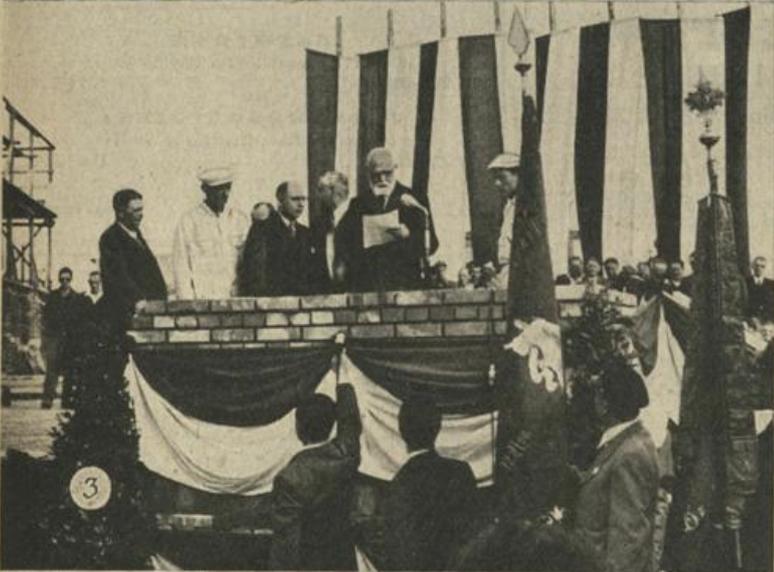
A 2847/12

Hoch-,  
Eisenbeton- und  
Tiefbau

**BRÜDER REDLICH**

WIEN III,  
SALMGA 111  
Telephon U 11-1-39, U 19-2-86

# Wiener Bilder



1. Der Bürgermeister überreicht Hans Moser den Ehrenring der Stadt Wien. — 2. Theo Lingen und Thea Weis geben Autogramme im Forum-Kino. — 3. Dienstag, den 5. Juni, fand die Grundsteinlegung zum Bau einer Wohnhausanlage der Wiener Stadtwerke in Wien XI, Hasenleitengasse, statt. — Bild 4 zeigt die Zeichnung der neuen Wohnhausanlage. — 5. Das imposante Betongerippe der neuen Schweineverkaufshalle in St. Marx. — 6. Die Eröffnung des wiederinstandgesetzten Schwesternheimes in Lainz fand am 30. Mai statt.

(Sämtliche Aufnahmen [außer Bild 2] Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien.)